

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



22. Mai 2009
17. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Vorgestellt: Uli Jaensch –
Vorsitzender der „Märki-
schen Löwen“ **Seite 3**

Anradeln in der
Märkischen S5-Region **Seite 5**

Zwei Landesmeister
für die RSG „Sprinter“ **Seite 6**

Termine für die
Straßenreinigung **Seite 7**

Wahlbekanntmachung
zur Europawahl **Seite 9**

Es ist kein Luxus!

Der Neubau der kneipporientierten Kita am Bahnhof geht voran, lange geplant, mit so manchen Umsetzungsproblemen behaftet, wird er noch in diesem Jahr mehr als 150 unserer Kleinen eine neue Heimstatt sein.

Um aber das Konzept für die neuen Bewohner, deren Eltern und Erzieherinnen erst so richtig zur Wirkung kommen zu lassen, hat sich die Gemeinde kurzfristig entschlossen, eine kindergerechte Sauna einbauen zu lassen, um nicht nur von Kindergesundheit zu reden, sondern auch praktisch dafür etwas zu tun. Die Kinderärzte werden dies mit Wohlwollen vernehmen. Gab es vor Jahren noch so manchen Zweifler, so hat nunmehr Dank der engagierten Fürsprache der neuen Leiterin der Kita und der Elternvertretung eine große Mehrheit der Gemeindevertretung grünes Licht für diese ergänzende Investition gegeben. Dieses Angebot soll auch den anderen Kitas offen stehen. Wie wir das dann praktisch realisieren, darüber sollten wir gemeinsam in den nächsten Monaten beraten.

Und wir werden dabei nicht stehen bleiben! Immer wieder klopfen junge Muttis und Vatis an die Pforte des Rathauses auf der Suche nach einem Kitaplatz. Gerade in solch unsicheren Zeiten wie heute wollen junge Eltern schnell wieder ins Berufsleben zurück und dabei ihre Jüngsten in guten Händen wissend. Also, wird der schon von der Gemeinde beschlossene nächste Kitaneubau noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen sein. Denn Kinder sind kein Luxus, sondern unserer Reichtum.

Ihr Bürgermeister

Uwe Klett
Dr. Uwe Klett

Europalauf mit englischer Beteiligung



Fotos: Thonke

(wt) Die Gemeinde veranstaltete die zehnte Auflage des Europalaufs am 9. Mai, dem Europatag, mit Start und Ziel auf der Radrennbahn. Die Radsportgemeinschaft „Sprinter“, die TSG „Rot-Weiß“ und die beiden Grundschulen der Gemeinde richteten den Lauf aus, während Mirko Barby verantwortlich für die Organisation und Durchführung vor Ort verantwortlich zeichnete besorgte

Malte Andritzki die Beschallung und Moderation.

Nach verschiedenen Irritationen im Vorfeld zur Organisation des Laufs fand man schließlich eine passable Lösung zur Durchführung, die immerhin 109 Läufer für die vier ausgeschriebenen Strecken und 60 Kinder aus den Schulen und Kitas zu den beliebten Penistelstrecken anlockte. Das Internationale im Feld verkörperten in diesem Jahr

fünf Läuferinnen und Läufer von den „Sleaford Triders“ aus dem englischen Sleaford. Sie belegten einen ersten und zwei dritte Plätze.

Auf Einladung des Partnerschaftskomitees besichtigte die Gruppe nach dem Lauf die Ausstellung von Holz-Skulpturen der Fredersdorfer Holzbildhauerin Dagmar Jester im KATHARINENHOF[®] im Schloßgarten und konnte sich bei einer anschließenden Führung durch

Einrichtungsleiter Michael Bahr vom Stand in der stationären Pflege überzeugen. Ein Berlin-Besuch am Sonntag beschloss den Ausflug der Sleaforder bei ihren künftigen Partnern.

Mehr zum Europalauf sowie die Ergebnisse lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

gr. Foto: Bürgermeister Dr. Uwe Klett schickt die Kinder und Jugendlichen auf die Strecke / kl. Foto: Voller Einsatz bei den Pendelstaffeln



FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. Schöneiche

Direkt aus der Gärtnerei	<ul style="list-style-type: none"> • Studentenblume und Eisbegonie je –,39 € • Tomatenpflanze „Harzfeuer“ –,49 € • Zauberglöckchen „Million Bells“ 1,99 €
---------------------------------	--

**Sa., 23.5.09, 9–16 Uhr FEST der SINNE –
So., 24.5.09, 10–16 Uhr Kräuter & Duftpflanzen**

**31.5.09, Pfingstsonntag 10–13 Uhr geöffnet!
1.6.09, Pfingstmontag geschlossen!**

Mo–Fr 9–18 Uhr • Sa 9–16 Uhr • So + Feiertag 10–16 Uhr
Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65

Preise gültig bis 23.5.09

FredVogel aktuell

Delegiertenkonferenz der TSG



Die Inline-Hockey-Spieler mit Martin Bethin vom UV (v. r.), Uli Jaensch sowie die Mitglieder des UV Uwe Groth (v. l.), René Boss und Marion Fiedler



Kurt Ohnesorge (v. r.), Karin Schulz und Jürgen Schröder bei der Übergabe der Spende



Holger Kurz (r.) übergab an Bernd Gohr symbolisch einen Scheck



Das Aufstellen des Maibaums, besser gesagt das Hieven des Maikranzes auf den Mast, lockt immer wieder viele Besucher an

Bereits am 24. April übergab Holger Kurz vom UV anlässlich einer Delegiertenkonferenz eine Spende in gleicher Höhe an den Präsidenten der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, Bernd Gohr. Die Delegiertenkonferenz der TSG bestätigte den eingeschlagenen Weg der sportlichen Entwicklung der Abteilungen. Die TSG bietet zur Zeit in 12 Abteilungen ein recht breit gefächertes Sportangebot für die 613 Mitglieder. Im Fußball trainieren zur Zeit neben den Herrenmannschaften neun Nachwuchsmannschaften, davon sieben Jungen- und zwei Mädchenmannschaften. Es wurde noch einmal herausgearbeitet, dass die Bedingungen auf dem Sportplatz Vogelsdorf nicht optimal für den Trainingsbetrieb der Nachwuchsfußballer sind.

In der Abteilung Handball ist eine Weiterentwicklung zu verzeichnen. Im Spielbetrieb sind zwei Herren- und eine Frauenmannschaft, ab der kommenden Saison als Handballspielgemeinschaft (HSG) mit Petershagen. In der neuen Saison wird ebenfalls eine männliche B-Jugend in das Geschehen eingreifen. Präsident Gohr hob lobend das Engagement aller Abteilungen hervor. Namentlich genannt wurden die Abteilungen Gymnastik, Stock Car, Schach, Tennis und Fußball, die sich sehr erfolgreich im Wettkampf- und Freizeitbereich betätigen.

Die TSG ist bereit, mit Interessen über den Ausbau der sportlichen Aktivitäten zu sprechen und ist für Sportbegeisterte jeden Alters eine gute Adresse.

Maibaum aufgestellt

(wt) Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Fredersdorf Süd meisterten am letzten Apriltag das Aufstellen des Maibaums mit Bravour und erhielten dafür zu recht spontanen Beifall von den zahlreichen Besuchern der Veranstaltung. Das Ritual vor dem Rathaus begleitete das Blasorchester der Feuerwehr mit zünftigen Melodien. Schließlich zogen groß und klein mit Lampions zum Sportplatz Mittelstraße, wo das Maifeuer entzündet und in den Mai getanzt wurde.

Spendierfreudige Fredersdorf-Vogelsdorfer

(wt) Gleich zwei Spenden wurden in der Gemeinde am zweiten Maiwochenende übergeben. So übergaben Kurt Ohnesorge und Jürgen Schröder von den Vogelsdorfer Sicherheitspartnern anlässlich der bevorstehenden Übergabe des neuen Gerätehauses an die Feuerwehr einen Scheck von 1.000 Euro. Ortswehrführerin Karin Schulz nahm die Spende entgegen und versprach sie für sinnvolle Anschaffungen der Wehr zu nutzen. Die Sicherheitspartner wünschen sich „Wiederholungstäter“, die mit weiteren Spenden das Engagement der Feuerwehren unterstützen.

Der Untereinanderverein (UV) setzt sich weiterhin für die Sportvereine ein und übergab 930 Euro (Überschuss von der Messe 2008 – wir berichteten) an den IHC „Märkische Löwen“, eine Inliner-Hockey-Mannschaft. Vorsitzender Uli Jaensch sagte dazu: „Wir spielen seit einem Jahr Inliner-Hockey und sind inzwischen 20 Jungen und Erwachsene, die diesem schnellen Sport, der Teamgeist und Einsatz verlangt, nachgehen. Wir sind offen für weitere Mitglieder und haben uns zum Ziel gesetzt, den Kindern und Jugendlichen in dieser schönen Trendsportart eine Perspektive zu geben“.

Richtfest an der Sporthalle in Fredersdorf Nord



Mit vereinten Kräften versenkten Sportlehrerin Dana Ruhland und Horterzieherin Ariane Klitzing den letzten Nagel, assistiert von Zimmerer Sandro Hausner
Fotos: Dr. W. Thonke

(wt) Lehrer, Eltern, Gemeindevertreter und Gäste feierten am 30. April Richtfest für eine neue Zweifeldhalle für die sportorientierte 2. Grundschule. 3,5 Millionen Euro investiert die Gemeinde in diese dringend notwendige Sporthalle, in der ab November der Schul- und Vereinssport ein neues Zuhause haben wird.

Danach wird die alte Halle abgerissen. Der zweigeschossige Anbau bietet zudem Platz für einen Gymnastiksaal, Räume für Sportvereine und Geräte sowie Sanitäranlagen. Die kleine Feier richteten die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und des Sportlerheims aus.

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz

Auflage: 5.200

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de

Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Oec. Rainer Wallat)

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Redaktionsschluss: 15.5.2009

Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz

FredVogel aktuell



Am 10. Mai hatte die Herrenmannschaft die Herren von Berlin Weissensee zu Gast
Fotos: Dr. W. Thonke

Tennissaison eröffnet

(wt) Nach der Saisonöffnung starteten die Tennisspieler am ersten Maiwochenende mit den Verbandsspielen in der Region Berlin Nord des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg. Vorangegangen waren bereits erste Trainingseinheiten auf den Plätzen und die Saisonöffnung. Auch in diesem Jahr richtete die Abteilung Tennis der TSG mit hohem personellen und finanziellen Aufwand die Plätze für die Spiele her. Zudem wurde mit eigenen Kräften und Mitteln an der weiteren Erschließung mit Wasser und Abwasser gearbeitet. Die im Bau befindlichen sanitären Einrichtungen werden die schöne Anlage in der Krummen Straße noch attraktiver machen.

Die Abteilung Tennis ist offen für weiteren Nachwuchs in allen Altersbereichen, auch im Freizeitsport. Die Tennisanlage befindet sich unmittelbar am Sportplatz Mittelstraße, Fredersdorf Süd und ist über die Krumme Straße erreichbar.



Spieler der Herrenmannschaft packten bei den laufenden Um- und Anbauten, sowie auch andere Mitglieder der Abteilung, kräftig mit an



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Vorgestellt: Uli Jaensch

(wt) Vereinsvorsitzender und Trainer des IHC „Märkische Löwen“ ist Uli Jaensch. Der in Berlin arbeitende Fredersdorf-Vogelsdorfer gründete im März 2008 den Inliner-Hockey

Club IHC „Märkische Löwen“. „Mich sprachen die Kinder auf der Straße an, ob sie nicht mitspielen können. Also, was lag da näher, als einen Verein zu gründen? In der Öffentlichkeit sind wir erstmals zum Weihnachtsmarkt 2008 auf der gesperrten Ernst-Thälmann-Straße aufgetreten“.

Dem Club gehören inzwischen 20 Kinder, Jugendliche und Erwach-

sene an, Tendenz: Zunehmend. In Kooperation mit der zweiten Grundschule, Schulleiterin Eleonore Netzel hatte ein offenes Ohr für den Club, wird einmal in der Woche, und zwar sonntags, in der Sporthalle trainiert. Diese Trendsportart wird nach den Worten von Uli Jaensch vorrangig von Jungen gespielt, ist jedoch keine Männerdomäne. Wenn

man bedenkt, dass es in Berlin-Brandenburg lediglich vier Kinder- und Jugendmannschaften gibt, dann hat der IHC eine gute Zukunft. Uli Jaensch schätzt an der Sportart vor allem die Herausforderungen an die Spieler, Teamgeist und Kraft sowie Selbstverwirklichung. Genau das Richtige um Kinder und Jugendliche zu begeistern.

Der IHC sucht „für unsere Inliner-Hockey-Mannschaft noch Helden zwischen 8 und 18 Jahren, die sich was trauen“.

Trainingszeiten: So. 10 bis 13 Uhr, Sporthalle Fredersdorf Nord
Kontakt: Tel. (033439) 5 28 99
Mail: esraloo@web.de
www.ihc-ml.de

Foto: Dr. W. Thonke



REIFENDIENST G m b H
FREDERSDORF MO-FR: 7-18 UHR
SAMSTAG: 8-13 UHR

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB

- Breitreifen- und Leichtmetallberatung mit neuestem Computerprogramm
- Pannenhilfsdienst, Reparaturen auf Baustellen, PKW, LKW, EM, Motorrad, Motoren u. Optimieren

Ihr Anzeigenberater:

Dr. Wolfgang Thonke
Tel. (0 33 41) 42 30 90

Auch im Sommer gut zu Fuß
mit Schuhen von



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben REWE-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

© BAE 0087423

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki



Kleintransporte
mit Multicar!

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

10. Europalauf



Michael Bahr (r.) begrüßt die englischen Besucher in Begleitung von Mitgliedern des Partnerschaftskomitees im KATHARINENHOF® im Schloßgarten
Foto: M. Jagnow



Siegerehrung der Pendelstaffeln, auf dem Treppchen die zweite Grundschule
Fotos: Dr. W. Thonke

Ergebnisse 2 km, 5 km und 10 km

2 km Gesamtwertung

Platz	Pl. mä.	Pl. wei.	Stnr	Name, Vorname	Geb	AK	Platz AKI.	Verein	Leistung
1.	1		70	Mrosko, Paul	2000	mSch/Jgd	1	SV Borussia Berlin	10:30 min
2.	2		79	Unger, Dario	1997	mSch/Jgd	2	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	10:42 min
3.		1	76	Jeß, Elena	1997	wSch/Jgd	1	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	10:45 min
4.	3		71	Kuhlmann, Felix	1998	mSch/Jgd	3	Vogelsdorf	11:12 min
5.		2	75	Schäske, Jasmin	1997	wSch/Jgd	2	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	11:29 min
6.		3	73	Kubsch, Kira	1995	wSch/Jgd	3	Fredersdorf	12:00 min
7.	4		81	Striecks, Anton	1998	mSch/Jgd	4	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	12:39 min
8.		4	77	Hemberger, Deianira	1996	wSch/Jgd	4	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	12:45 min
9.	5		86	Richter, Lorenz	1999	mSch/Jgd	5	Fredersdorf	12:46 min
10.	6		80	Grewe, Nicolas	1998	mSch/Jgd	6	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	12:47 min
11.	7		87	Kubsch, Kenny	1998	mSch/Jgd	7	Fredersdorf	12:53 min
12.	8		85	Wegner, Dennis	2000	mSch/Jgd	8	Fredersdorf	12:55 min
13.	9		90	Totenhaupt, Maximilian	2001	mSch/Jgd	9	Fredersdorf	12:57 min
14.	10		88	Gries, Dominik	2000	mSch/Jgd	10	IB BERLIN	13:11 min
15.		5	83	Tremel, Pia	2000	wSch/Jgd	5	Fredersdorf	13:33 min
16.	11		84	Tremel, Vinzenz	1997	mSch/Jgd	11	Fredersdorf	13:41 min
17.		6	89	Wolf, Josephine	1997	wSch/Jgd	6	Petershagen	13:42 min
18.		7	91	Kirschner, Michelle	1998	wSch/Jgd	7	Vogelsdorf	14:20 min
19.		8	74	Troemel, Kathrin	1980	W 20	1	privat	14:32 min
20.	12		82	Bühner, Georg	2000	mSch/Jgd	12	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	14:36 min

5 km Gesamtwertung

Platz	Pl. mä.	Pl. wei.	Stnr	Name, Vorname	Geb	AK	Platz AKI.	Verein	Leistung
1.	2		114	Hering, Jörg	1960	M 30-49	1	A3K Berlin	21:01 min
2.	2		117	Rosenheinrich, Detlef	1955	M 50 +	1	Rüdersdorf	22:07 min
3.	3		104	Reichel, Tim	1997	mSch/Jgd	1	Fredersdorf	24:01 min
4.	4		105	Bonitz, Henrik	1966	M 30-49	2	Neuenhagen	24:21 min
5.		1	115	Meisner, Lisa	1998	wSch/Jgd	1	OSG	24:48 min
6.	5		101	Klebert, Kay	1995	M 20	1	HJT-Berlin	25:37 min
7.	6		106	Riecke, Steven	1991	mSch/Jgd	2	Vogelsdorf	25:53 min
8.	7		118	Bergner, Peter	1944	M 50 +	2	Tierschutz Strausberg	26:01 min
9.	8		107	Hird, Jon	1961	M 30-49	3	Steafor-England	26:04 min
10.		2	103	Walter, Cindy	1988	W 20	1	Neuenhagen	27:17 min
11.	9		119	Holtkamp, Bernd	1937	M 50 +	3	LC RON-HILL Berlin	27:53 min
12.	10		100	Apelt-Henze, Dirk	1961	M 30-49	4	HJT-Berlin	28:12 min
13.		3	112	Bühner, Annett	1966	W 30-49	1	privat	28:17 min
14.	11		113	Bürger, Alexander	1998	mSch/Jgd	3	2. G Fredersdorf-Vogelsdorf	28:43 min
15.	12		102	Bürger, Jan	1965	M 30-49	5	Fredersdorf	28:47 min
16.		4	108	Steutner, Kerstin	1964	W 30-49	2	KSC Strausberg	29:47 min
17.	13		109	Steutner, Uwe	1958	M 50 +	4	Eggersdorf	31:56 min
18.	14		111	Riep, Maximilian	1998	mSch/Jgd	4	OSG/2. G Fredersd.-Vogelsd.	32:53 min
19.	15		116	Büdke, Jonas	1999	mSch/Jgd	5	Petershagen	34:29 min
20.	16		110	Bergmann, Frank	1974	M 30-49	6	Eggersdorf	34:31 min

10 km Gesamtwertung

Platz	Pl. mä.	Pl. wei.	Stnr	Name, Vorname	Geb	AK	Platz AKI.	Verein	Leistung
1.	2		162	Meisner, Andree	1965	M 30-49	1	Fredersdorf	39:09 min
2.	2		155	Nölscher, Thomas	1963	M 30-49	2	Vogelsdorf	40:20 min
3.	3		159	Buckberry, Alan	1952	M 50 +	1	Steafor-England	40:53 min
4.	4		153	Zoar, Fredi	1955	M 50 +	2	Fredersdorf	41:10 min
5.	5		161	Messow, Detlef	1952	M 50 +	3	privat	44:14 min
6.	6		165	Buchda, Kevin	1991	mSch/Jgd	1	Fredersdorf	45:40 min
7.	7		158	Preston, Edmund	1950	M 50 +	4	Steafor-England	46:02 min
8.	8		154	Helbig, Ralf	1942	M 50 +	5	Vogelsdorf	46:11 min
9.	9		157	Holden, Clive	1958	M 50 +	6	Steafor-England	48:31 min
10.	10		160	Beyersdorf, Karl	1996	mSch/Jgd	2	Fredersdorf	49:09 min
11.	11		163	Glowienke, Andreas	1961	M 30-49	3	Fredersdorf	49:41 min
12.	12		152	Handrich, Thomas	1961	M 30-49	4	Vogelsdorf	52:04 min
13.		1	156	Hird, Michelle	1969	W 30-49	1	Steafor-England	53:03 min
14.	13		151	Bürger, Jan	1965	M 30-49	5	Fredersdorf	53:28 min
15.		2	150	Schwandt, Sybille	1952	W 50 +	1	Fredersdorf	55:27 min

Fortsetzung von Seite 1:

Europalauf mit englischer Beteiligung

Der 10. Europalauf ist schon ein kleines Jubiläum. Veranstalter und Ausrichter können resümieren, eine internationale Veranstaltung in der Gemeinde angesiedelt zu haben. Trotz aller Freude gilt es sicherlich für künftige Veranstaltungen einige Schlussfolgerungen abzuleiten. Da wäre die rechtzeitige organisatorische Vorbereitung, die in diesem Jahr sehr schwer aus den Puschen kam und bei einigen schon Zweifel ob der Durchführbarkeit aufkommen ließ. Die nicht einfache Koordinierung der Ausrichter – Schulen und Sportvereine – wirkt erneut die Frage nach der Gesamtführung durch den Veranstalter auf. Apropos: Sportvereine. Es brachten sich von sechs Sportvereinen der Gemeinde, zwei aktiv in den Ablauf ein. Das spiegelte sich auch in der Anzahl der Teilnehmer wider.

Natürlich ist nicht jeder zum Laufen geboren, und es finden zu gleicher Zeit auch andere sportliche Wettbewerbe statt. Doch man sollte selbstkritisch an die Beantwortung der Frage nach der Teilnahme oder Nichtteilnahme an der wichtigsten Laufveranstaltung der Gemeinde herangehen. Der Europalauf ist das Aushängeschild!

An den vielen sportlich organisierten Kindern und Jugendlichen kann es doch nicht liegen. Während die Pendelstaffeln der Kitas und Grundschulen organisiert und mit hoher Beteiligung abließen, könnten die Teilnehmerfelder bei der Hauptläufen noch zulegen. Schließlich ist der Organisationsgrad, zum Beispiel der Kinder und Jugendlichen und in den Sportvereinen sehr hoch, wenn man den Statistiken glauben darf.

Dank an Sponsoren, Organisatoren und Helfer des Europalaufs

Für die Vorbereitung und Durchführung des 10. Europalaufs am 9. Mai in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten.

Mein Dankeschön geht an die Sponsoren EWE Strausberg und den Wasserverband Strausberg-Erkner für ihre finanzielle Unterstützung, an Herrn Mirko Barby für die Bereitstellung der Startnummern, der Technik, Plakate und Urkunden.

Diese traditionelle Sportveranstaltung wurde von den Organisatoren gut vorbereitet und engagiert betreut. An alle Vereine, Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger, die als Helfer zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen geht ebenfalls mein Dank:

- an Mirko Barby, der als Verantwortlicher für die Organisation und Durchführung vor Ort tätig war,

- an Alde Andritzki, der die Veranstaltung moderierte,
- an alle Helfer der TSG „Rot-Weiß“, die als Streckenposten unterwegs waren,
- an Herrn Preuß und seine Helfer des Vereins RSG „Sprinter“ Fredersdorf,
- an die Schulleiterin der 2. Grundschule Frau Netzel und den Sportlehrer Herrn Fedderau der 2. Grundschule und weitere Helfer der 2. Grundschule,
- an die Schulleiterin der Fred-Vogel-Grundschule Frau Förster, den Sportlehrer Herrn Waschke und weitere Helfer der Fred-Vogel Grundschule,
- an die Helfer der AG „Sicherheit“ der Oberschule,
- an die Helfer des Vereins Budo-Welt Fredersdorf-Vogelsdorf,
- und an Herrn Gawenda und seine Mitarbeiter vom Wirtschaftshof der Gemeinde.

Dr. Uwe Klett, Bürgermeister

10. Europalauf



Das englische Team nach den Läufen

Sattelfest



Letzte Instruktionen vom Tourenleiter Olaf Seidler und dann ging es los

Ergebnisse 800 m

800 m - Lauf 1 Gesamtwertung

Platz	Pl. m.	Pl. wei.	Stnr	Name, Vorname	Geb	AK	Platz AKI.	Verein	Leistung
1.	1	1F	No7zkowsky, O7gl r	1996	mx+H7tch	1	+r1 dl rsdorf	:08 miH	
2.	2	1	Sp7zl r, Mav	1998	mx+H7tch	2	MTV K77H8sel r0	:06 miH	
3.	3	3	Luchmah7t Tom	1998	mx+H7tch	3	SG 4A Bruchm./ . G +r1 d.r.V.	30F1 miH	
4.	4	6F	Josl i, Pario	1999	mx+H7tch	4	+r1 dl rsdorf	30F4 miH	
t.	t	14	- bhs0l H, Bl HH rGu7z0	1999	mx+H7tch	t	+r1 dl rsdorf	30F3 miH	
6.	6	4	+ucks, Vih7l H	1999	mx+H7tch	6	+r1 dl rsdorf	30F3 miH	
A	A	61	B7ock, Nau7Nhi7p	1996	mx+H7tch	A	+r1 dl rsdorf	30F3 miH	
8.	8	64	Ul 7H r, LI H7ard	1999A	mx+H7tch	8	+r1 dl rsdorf	30F3 miH	
9.	9	6T	Ju7Hl 7, JasoH	1998	mx+H7tch	9	Vo0l 7dorf	30F4 miH	
1F.	1F	1:	F Graeow, Si0mar	1938	mx+H7tch	1F	51 ul Hha0l H	30F1 miH	
11.	11	6	Trbm1 7 S 1 gl H	1999	mx+H7tch	11	. G +r1 dl rsdorf/vo0l 7dorf	30F4 miH	
1:	1:	t	Gro2, Tim	1999	mx+H7tch	1:	OSG/ . G +r1 dl rsd.r/vo0l 7d.	30F9 miH	

800 m - Lauf 2 Gesamtwertung

Platz	Pl. m.	Pl. wei.	Stnr	Name, Vorname	Geb	AK	Platz AKI.	Verein	Leistung
1.	1	67	Trawny, Josephine	1999	weiblich	1	Fredersdorf	3:06 min	
2.	2	29	Bergunde, Pauline	1999	weiblich	2	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:07 min	
3.	3	19	Gregor, Sumadi	1998	weiblich	3	Vogelsdorf	3:10 min	
4.	4	21	Korn, Melanie	1999	weiblich	4	Giselherstraße- Fred-Vogel GS	3:10 min	
5.	5	32	Markau, Lisa-Maria	1999	weiblich	5	OSG/2. G Fredersd.-Vogelsd.	3:19 min	
6.	6	23	Beyersdorf, Maria	1999	weiblich	6	Fredersdorf	3:29 min	
7.	7	57	Goldschmidt, Vanessa	1998	weiblich	7	Budowelt	3:37 min	
8.	8	30	Zöller, Anna	1999	weiblich	8	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:39 min	
9.	9	28	Krug, Alina	1999	weiblich	9	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:41 min	
10.	10	24	Müller, Linda	1999	weiblich	10	OSG/2. G Fredersd.-Vogelsd.	3:43 min	
11.	11	27	Lück, Gina Marie	1999	weiblich	11	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:46 min	
12.	12	25	Wendt, Julia	1999	weiblich	12	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:48 min	
13.	13	59	Herrguth, Lea-Charleen	1999	weiblich	13	Fredersdorf	3:54 min	
14.	14	26	Buchwald, Annalena	1999	weiblich	14	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:59 min	
15.	15	22	Schmidtko, Michelle	1999	weiblich	15	Vogelsdorf	4:10 min	

n22 S - waufl L GbsaS N8 brNng

0latz	0lo	0lo	0lo	Nbr	PaS b, VernaS b	Gbt	AK	0latz	Vbrbin	wbistNng
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.	1	68	Neumann, Pascal	2000	Kinder / m.	1	Fredersdorf	3:12 min		
2.	2	18	Wegner, René	2000	Kinder / m.	2	Fredersdorf	3:20 min		
3.	3	52	Bismark, Eric	2000	Kinder / m.	3	Fredersdorf	3:28 min		
4.	4	8	Oesterreich, Chris	2000	Kinder / m.	4	Berlin	3:29 min		
5.	5	62	Bach, Felix	2000	Kinder / m.	5	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:34 min		
6.	6	13	Krug, Tim	2001	Kinder / m.	6	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:35 min		
7.	7	12	Förster, Emil	2001	Kinder / m.	7	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:35 min		
8.	8	16	Poblitzki, Simon	2003	Kinder / m.	8	Fredersdorf	3:58 min		
9.	9	17	Müller, Justus	2003	Kinder / m.	9	Fredersdorf	4:18 min		
10.	10	51	Büttner, Bela	2003	Kinder / m.	10	Fredersdorf	4:25 min		
11.	11	63	Gregori, Nic	2001	Kinder / m.	11	Fredersdorf	4:35 min		

800 m ~ Lnuf s Geanmtwertu- K

PA	PA	St-r	Nnme, Vor- nme	Geb	g2	PA	Verei-	Leiatu- K
ml.	wei.					g2A		
1.	1	34	Merten, Sophie-Luise	2000	Kinder / w.	1	SV Motor Eberswalde	3:04 min
2.	2	45	Klebert, Gina	2000	Kinder / w.	2	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:15 min
3.	3	36	Kunze, Anna	2000	Kinder / w.	3	Fredersdorf	3:21 min
4.	4	33	Pohl, Laura	2000	Kinder / w.	4	Fredersdorf	3:25 min
5.	5	40	Gotwald, Jill	2000	Kinder / w.	5	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:33 min
6.	6	44	Elkner, Sophie	2000	Kinder / w.	6	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:33 min
7.	7	46	Seifert, Lea	2000	Kinder / w.	7	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:36 min
8.	8	35	Prager, Zoe	2000	Kinder / w.	8	Fredersdorf	3:37 min
9.	9	41	Halatta, Evienne	2000	Kinder / w.	9	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:42 min
10.	10	37	Bahr, Isabell	2000	Kinder / w.	10	G Fredersdorf-Vogelsdorf	3:58 min
11.	11	50	Oesterreich, Iv	2002	Kinder / w.	11	Berlin	4:01 min
12.	12	49	Gottwald, Yasmina	2001	Kinder / w.	12	G Fredersdorf-Vogelsdorf	4:10 min
13.	13	38	Bahr, Annabell	2000	Kinder / w.	13	G Fredersdorf-Vogelsdorf	4:15 min
14.	14	42	Thiel, Antonia	2000	Kinder / w.	14	G Fredersdorf-Vogelsdorf	4:16 min
15.	15	56	Glowienko, Katerina	2003	Kinder / w.	15	Fredersdorf	4:29 min
16.	16	47	Schneider, Luise	2000	Kinder / w.	16	G Fredersdorf-Vogelsdorf	4:38 min

Anradeln in der Märkischen S5-Region

Das war das 5. Altlandsberger Sattelfest aus Fredersdorf-Vogelsdorf Sicht: Bürgermeister Dr. Uwe Klett lud alle Radsporthessigen zum Anradeln am 26. April 2009 mit Sternfahrten zum Marktplatz in Altlandsberg ein: „Ich erwarte Sie mit ‚Kind und Kegel‘ um 9.30 Uhr am S-Bahnhof Fredersdorf, Nordeingang. Von hier starten wir zur Tour ‚Rund um den Bötze- und durch den Postbruch‘ über 25 Kilometer Länge“, so seine Ankündigung. Tourenleiter Olaf Seidler konnte zum Termin ca. 80 Radler aus der Gemeinde begrüßen und nach kurzer Einweisung mit ihnen auf die Tour gehen. In Altlandsberg angekommen lief auf dem Markplatz in Altlandsberg ein musikalischer Radlerschoppen mit der Diskothek mit Pep und der Vario Brass Band-Berlin. Zünftiges Essen und Trinken, buntes Marktreiben, touristische Informationen, Angebote rund um's Fahrrad, Gesundheitstipps, Informationen zum Verhalten im Straßenverkehr, Fahrradparcour für Kinder, kostenloser Frühjahrscheck inkl. kleinerer Reparaturen vor Ort, Fahrradcodierung und historische Fahrräder vervollständigten das Programm. Schließlich wurden Teile des Radwegenetzes mit den Radwegen Europaradwanderweg RI/ZRI, der Tour Brandenburg und dem Radweg auf der Trasse der ehemaligen Oderbruchbahn in Märkisch-Oderland durch den Landrat eingeweiht.



Die Fredersdorf-Vogelsdorfer, mit ihren schicken T-Shirts, sind in Altlandsberg angekommen
Fotos: Thonke + B.Mlynkiewicz

Aus dem Vereinsleben

Alle Erwartungen übertroffen! „Sprinter“ errangen Doppelsieg und zweiten Titel



Tristan Wedler, Susanne Lokmani, Alexander Becker (v. l.) Foto: K. Becker

Zwei Landesmeister und einen Vizemeister holten Susanne Lokmani, Tristan Wedler und Alexander Becker von der RSG „Sprinter“ Fredersdorf e.V. Am 3. Mai fand die Landesmeisterschaft der Radsportler in Schenkendöbern statt. Im Schülerbereich der Altersklasse unter 15 Jahre wurden 3 Runden a 12,8 Kilometer absolviert. Während der gesamten Distanz dominierten gleich vier Sportler der RSG im Spitzenfeld. Den Endspurt zog Alexander Becker für seinen Mannschaftskameraden Tristan Wedler an, ließ ihm den Sieg und wurde schließlich Vizemeister. Auch Alexander Hinz und Domenico Tonini befanden sich im Spitzenfeld. Alexander Hinz wurde schließlich 17. und Domenico musste sich leider durch einen Defekt in der letzten Runde geschlagen geben.

Susanne Lokmani wurde Landesmeisterin in der Altersklasse weibliche Jugend. Im gemeinsam gestarteten Rennen der Frauen, Juniorinnen und

weiblichen Jugend bildete sich in der zweiten Runde ein Spitzenfeld. Hier bewies Susanne die Übersicht und ließ nur Julie Gudowski aus Berlin ziehen. Den Spurt der zweiten Gruppe gewann Susanne und wurde dadurch bestes Brandenburger Mädchen.

Weitere Ergebnisse: Willi Winkel wurde 10. in der Altersklasse U11, Erik Wedler wurde 32. in der Altersklasse U13 und Tim Rapczynski 15. bei den Männern.

Bereits am 1. Mai errangen unsere „Sprinter“ einen Doppelsieg beim Kriterium in Finsterwalde. Auch hier siegte Tristan Wedler vor Alexander Becker. Susanne Lokmani wurde an diesem Tag Zweite.

Durch seinen Sieg in Finsterwalde konnte sich Tristan das weiße Trikot des Besten in der Gesamtwertung des Landes Brandenburg überstreifen.

Detlef Preuß
Vorsitzender der RSG

Die RSG „Sprinter“ Fredersdorf im Trainingslager im Riesengebirge (Tschechien)

Nun ist es schon zu einer guten Tradition geworden, unser Radsportverein fuhr am Ostermontag zum 5. Mal zu einem einwöchigen Trainingslager in das Riesengebirge nach Tschechien. Um das ganze Riesengebirge zu erkunden, führen wir in diesem Jahr nach Spindleruv Mlyn. Wir befanden uns in ca. 800 Meter Höhe. Das Trainingslager fand gemeinsam mit Eltern und Geschwistern statt, insgesamt 48 Teilnehmer. Zum ersten Mal konnten wir auch Großeltern begrüßen, so dass unser Konvoi aus 12 Fahrzeugen plus Vereinsfahrzeug bestand.

Gleich nach der Ankunft am Nachmittag unternahmen einige Renner eine kleine Ausfahrt. Ab Dienstag ging es dann richtig zur Sache. Wir teilten unsere Sportler in drei Trainingsgruppen ein. Jede Trainingsgruppe wurde von zwei bis drei erwachsenen Hobbyfahrern und einem Begleitfahrzeug betreut. Pro Tag unternahmen wir zwei Trainingseinheiten. Von unserem Hotel bis zum ersten Abzweig in die Berge lagen 15 Kilometer, die zu jeder Trainingseinheit zuerst bergab und zum

Ende bergan bewältigt werden mussten. Nach den 15 Kilometern gestaltete jede Trainingsgruppe seine Strecke selbst. Mitunter wurden Anstiege bis zu einem Höhenunterschied von 500 Meter und einem Anstiegswinkel von 15–20 % bewältigt.

Nach anfänglichen Muskelschmerzen und Wehwechen, lief es am zweiten Tag schon viel besser. Mit dem Wetter hatten wir auch Glück. Von Montag bis Donnerstag konnten wir bei Temperaturen von 20 Grad Celsius unsere kurzen Trikots überstreifen. Am Freitag unternahmen wir dann in jeder Trainingsgruppe unsere ganztägige Abschlussfahrt. Leider klappte es mit dem Wetter nicht so. Unsere Trainingsgruppen 2 und 3 verbrachten ca. vier Stunden in Kälte und Regen. Manche Renner sahen aus wie die „kleinen Schweinchen“. Aber kein Renner machte schlapp. Alle trotzten dem Wetter und wollten die letzte Trainingseinheit erfolgreich beenden. So konnte in den unterschiedlichen Trainingsgruppen 300 bis 450 Kilometer in vier Tagen trainiert werden.

Während des gesamten Trainingslagers gab es auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Rennern, Hobbyfahrern und Begleitfahrzeugen nur einen kleinen Sturz und keinen Ausfall. Zurückgefallene Renner wurden mit kleinem Abstand sicher zum Hotel geleitet. Für diese Leistung, Dank an alle Muttis, Vatis, Omas, Opas und Hobbyfahrer.

Aber auch der Spaß kam nach dem Training nicht zu kurz. Täglich konnten sich unserer Sportler in einem kleinen Pool und am Billardtisch im Hotel vergnügen. Die Erwachsenen trafen sich abends zu einem gemütlichen Beieinander.

Das Trainingslager war auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Sache.

Vielen Dank allen Muttis und Vatis, die dieses Trainingslager in hoher Qualität vorbereitet haben. Alle Beteiligten haben sich wieder besser kennen gelernt und sind sich sportlich und menschlich ein Stück näher gekommen, was sich auch positiv auf unsere Sportler und die Vereinsarbeit auswirken wird.

Frank Rapczynski



Im Trainingslager

Foto: A. Wedler

5. Handball Pokalturnier



Minis, w/m E-Jugend, w/m D-Jugend, m C-Jugend, w B-Jugend und w A-Jugend in den Jahrgängen der neuen Spielsaison 2009/2010.

Jede Altersklasse spielt um einen Pokal. Jede Mannschaft erhält eine Urkunde. Die Spieler der 3 bestplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen (max. 14 pro Team). In den Altersklassen Mini und E-Jugend erhält jedes Kind unabhängig von der Platzierung eine Medaille.

Termin: 4. Juli 2009
Meldeschluss: 19. Juni 2009
Infos zur Anmeldung/Koordination und Turnierleitung: Uwe Wander
Vogelsdorfer Straße 61 A
15366 Neuenhagen
Telefon: (0 33 42) 20 01 37
Mobil: 01 63/5 54 03 36
E-Mail: udwander@nexgo.de

Liebe Handballfreunde, die Olympische Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. möchte Euch hiermit zum 5. Handball Pokalturnier für Kinder und Jugendmannschaften am 4. Juli 2009 um 10.30 Uhr ganz herzlich auf den Sportplatz nach Vogelsdorf einladen. Vorgesehen sind je ein Turnier mit bis zu 5 Mannschaften in folgenden Altersklassen:

Sommerfest der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

(wt) Am 27. Juni, ab 19 Uhr, steigt der TSG, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde TSG im Festzelt auf dem Sportplatz Mittelstraße, Fredersdorf Süd. Wie Erwartet werden die Live-Band uns der Organisator Malte Andritzki „Duo Courage“, Disco und eine große Feuershow.

Eintrittskarten können im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 5 Euro erworben werden. Vorverkauf: Postfiliale in der Ladengalerie Fredersdorf Nord, Gaststätte Sportlerheim, jeweils zu den Geschäfts- und Öffnungszeiten.

Heimspiele der 1. Fußballmannschaft der TSG

Die 1. Fußballmannschaft der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf bestreitet in der Kreisliga zu folgendem Termin ein Heimspiel auf dem Sportplatz Mittelstraße in Fredersdorf Süd:

1. Männermannschaft, 6.6.2009, 15 Uhr, SG Münchenberg

Termine für den ersten Turnus der Straßenreinigung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Vorbehaltlich möglicher Terminänderungen durch Witterungseinflüsse

Reinigungskategorie A – 8-wöchiger Turnus

Straße	Abschnitt	Datum
Altlandsberger Chaussee		02.06.09
Am Bahnhof		29.05.09
Bollendorfer Allee		27.05.09
Brückenstraße	südliche Stichstraße v. Bahnhof, von Petershagener Straße abgehend	29.05.09
Dieselstraße	von Zillestraße bis Ottostraße	03.06.09
E.-Thälmann-Straße	E.-Thälmann-Straße (Gemeindeteil Fredersdorf-Süd)	26.05.09
Feuerbachstraße	von Zillestraße bis Ottostraße	03.06.09
Fließstraße		25.05.09
Frankfurter Chaussee	Ortsdurchfahrt (Gemeindeteil Vogelsdorf)	25.05.09
Fredersdorfer Chaussee		02.06.09
Fredersdorfer Straße		25.05.09
Grünerlinder Weg	Ortsdurchfahrt, von Multicenter Richtung Schönerlinde	25.05.09
Industriestraße		25.05.09
Lindenallee		29.05.09
Mainstraße	von Rüdendorfer Straße bis Seestraße	26.05.09
Ottostraße	Gewerbegebiet	03.06.09
Petershagener Straße		27.05.09
Platanenstraße		27.05.09
Rüdendorfer Straße		25.05.09
Schöneicher Allee	von Ortseingang bis Ernst-Thälmann-Straße	26.05.09
Seestraße	von Mainstraße bis Tasdorfer Straße	26.05.09
Tasdorfer Straße		26.05.09
Wankelstraße	von Fredersdorfer Straße bis Zeppelinstraße	03.06.09
Zeppelinstraße	von Zillestraße bis Wankelstraße	03.06.09
Zillestraße	von Fredersdorfer Chaussee bis Zeppelinstraße	03.06.09
Parkplätze P & R		
Parkplatz Nord-Ost		29.05.09
Parkplatz Nord-West		29.05.09
Parkplatz Süd		29.05.09
Sonstige Plätze		
Busschleife am Bahnhof		29.05.09

Reinigungskategorie B – 4 mal im Jahr

Straße	Abschnitt	Datum
Akazienstraße		02.06.09
Altlandsberger Weg		29.05.09
Arndtstraße		29.05.09
Bahnhofstraße		29.05.09
Bonsaiweg		29.05.09
Brahmsstraße		27.05.09
Breite Straße		26.05.09
Chamissostraße		27.05.09
Ebereschenstraße	Gemeindeteil Fredersdorf-Nord	03.06.09
Feldstraße	nur asphaltierter Teil	28.05.09

Straße	Abschnitt	Datum
Floraring-Nord		28.05.09
Floraring-Süd		28.05.09
Försterweg		26.05.09
Friedrich-Engels-Straße	von Bruchmühler Straße bis Posentsche Straße	03.06.09
Gartenstraße		28.05.09
Goethestraße	(Gemeindeteil Fredersdorf-Nord)	03.06.09
Grabenstraße	nur asphaltierter Teil	03.09.09
Gustav-Freytag-Straße		27.05.09
Haydnstraße		27.05.09
Hermann-Löns-Straße		27.05.09
Holteistraße		27.05.09
Hosemannstraße		28.05.09
Karl-Marx-Straße		28.05.09
Kirchstraße		28.05.09
Kirschblütenweg		29.05.09
Knausstraße	von Fredersdorfer Chaussee bis Dürer-/Rubensstraße	03.06.09
Kreuerstraße		28.05.09
Kurze Straße		26.05.09
Landstraße	Altlandsberger Chaussee bis Ende Asphaltbefestigung	02.06.09
Lenbachstraße	Frdersdorfer Chaussee bis Cranachstraße	02.06.09
Liztstraße		27.05.09
Loosestraße		29.05.09
Lortzingstraße	von Schöneicher Allee bis Röntgenstr.	27.05.09
Marktstraße		02.06.09
Martin-Luther-Straße	von Tieckstraße bis Hermann-Löns-Straße	28.05.09
Menzelstraße	von Fredersdorfer Chaussee bis Holbeinstraße	02.06.09
Mittelstraße	befestigter Teil (Gemeindeteil Fredersdorf-Süd)	28.05.09
Mittelstraße	von Breite Straße bis Seestraße (Gemeindeteil Vogelsdorf)	26.05.09
Pohlstraße		28.05.09
Posentsche Straße		03.06.09
Richard-Wagner-Straße	von Bollendorfer Allee bis Lortzingstraße	27.05.09
Röntgenstraße	von Lortzingstraße bis Bollendorfer Allee	27.05.09
Sandornweg		25.05.09
Sebastian-Bach-Straße		03.06.09
Spreestraße	von Rüdendorfer Straße bis Ortsende Ost	26.05.09
Tieckstraße		28.05.09
Tulpengasse		28.05.09
Ulmenstraße		02.06.09
Veilcheneck		28.05.09
Verbindungsweg		02.06.09
Verdriesstraße		29.05.09
Waldstraße	von Platanenstraße bis Mittelstraße (Gemeindeteil Fredersdorf-Süd)	28.05.09

Die nächste Reinigung erfolgt im Zeitraum vom 13.06. bis 17.07.2009. Die genauen Daten werden in der Juli-Ausgabe des Ortsblattes veröffentlicht.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung



Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf / Der Bürgermeister

Rathaus, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, T: (033439) 83 5-0-10

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Straßenausbau L 30 – Altlandsberger Chaussee/Fredersdorfer Chaussee am 9. Juni 2009, um 19 Uhr, im Speisesaal der 1. Grundschule, Tieckstraße

Im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf an der Ausbauplanung der Landesstraße „L 30“ (Altlandsberger/Fredersdorfer Chaussee) liegt uns nunmehr seitens des Landesbetriebes Straßenwesen Frankfurt (Oder) die Entwurfsplanung vor.

Bevor die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung zum

Entwurf Stellung nehmen, möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gelegenheit geben, sich über den Entwurf zu informieren und entsprechende Fragen an die Verwaltung zu stellen.

Vom Landesbetrieb Straßenwesen Frankfurt (Oder) und dem beauftragten Ingenieurbüro IBP Eggersdorf wird der Entwurf erläutert.

Über eine rege Teilnahme der Öffentlichkeit würden wir uns freuen.

Im Rahmen der Sprechzeiten können dienstags (9-12 und 13-18 Uhr) und freitags (9-14 Uhr) im Fachbereich III die Planungsunterlagen eingesehen werden.

Die Mitarbeiter des Sachgebietes Tiefbau beantworten diesbezüglich gern Ihre Fragen.

Dr. Uwe Klett, Bürgermeister

Wie werden die Mittel aus dem Konjunkturpaket II verwandt?

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat aus dem Konjunkturpaket II für sonstige Investitionen einen Förderanteil in Höhe von 208.182 € zugewiesen bekommen, mit dem vorgeschriebenen Eigenanteil werden für folgende Maßnahmen Mittel in Höhe von 245 T€ in den Jahren 2009 und 2010 eingesetzt.

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	208.182	gesamt	Förderanteil	%	Eigenanteil	%	In 2009	In 2010
Ausstattung der 1. GS, 2. GS und der OS mit IT-Technik		120.000	102.000	85,00	18.000	15,00	120.000	
Löschwasserentnahmestellen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben		125.000	106.182	84,95	18.818	15,05		125.000

Für Investitionen in die Bildungsinfrastruktur ist eine Förderanteil in Höhe von 368.765 € zugewiesen worden, mit dem vorgeschriebenen Eigenanteil werden für folgende Maßnahmen Mittel in Höhe von 434 T€ in den Jahren 2009 und 2010 eingesetzt.

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	368.765	gesamt	Förderanteil	%	Eigenanteil	%	In 2009	In 2010
Energetische Sanierung Altneubau 2. Grundschule Fredersdorf-Nord Dach und Fassade		434.000	368.765	84,97	65.235	15,03	170.000	264.000

Aus den überregional einbehaltenen Mitteln, die mit Zustimmung des Kreises und der anderen Kommunen verteilt wurden, hat die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf einen Förderanteil in Höhe von 150 T€ für die energetische Sanierung der überregional tätigen Oberschule zugewiesen bekommen.

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf	150.000	gesamt	Förderanteil	%	Eigenanteil	%	In 2009	In 2010
Energetische Sanierung Haus II Oberschule Fredersdorf-Süd Dach und Fassade		295.000	150.000	50,85	145.000	49,15	108.000	187.000

Die vorgenannten Maßnahmen sind im Haushaltsplan der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf enthalten und dem Landkreis benannt.

Der Abruf der Mittel kann nach Rechnungslegung erfolgen, das heißt, die Kommune muss die Mittel vorfinanzieren.

Der Bürgermeister wird auf der nächsten Zusammenkunft des Unternehmervereins am 4. Juni um 19:30 Uhr in der Ladengalerie im ersten Obergeschoss zu diesem Konjunkturpaket II Stellung nehmen.

Bauvorhaben der Gemeinde

(wrt) Der gegenwärtige Stand der drei wichtigsten aktuellen Bauvorhaben der Gemeinde geht aus der untenstehenden Tabelle hervor.

Informationen zu den Bauvorhaben erteilen: • Kita und Sporthalle: Frau Prehn, Tel. (03 34 39) 8 35 19 • Feuerwehr: Frau Mascher, Tel. (03 34 39) 8 35 39

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben – Planung/Bauablauf

Fachbereiche II und III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Kita Brückenstraße 3		18.07.2007	03.03.2008	01.05.2008	20.08.2008	Es werden die restlichen Maler und Bodenbelagsarbeiten realisiert. Einbau Türen, Trennwände, Prallwand, Bestückung Sanitäröbekte sowie Ausstattung Küche erfolgen im Mai/Juni. Bei den Außenanlagen kommt es aufgrund der Lieferung Spielgeräte zu Zeitverzögerungen, die sich auf die Übergabe auswirken.	3. Quartal 2009	
Neubau Feuerwehrhaus FF Vogelsdorf Frankfurter Chaussee 76	Juli 2007	28.04.2008	25.08.2008	27.09.2008	voraussichtlich Jan. / Febr. 2009	Auf der Baustelle arbeiten die Gewerke: Trockenbau, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro), Maler, Tischler, Schlosser, Fliesenleger und ab 07.05.09 Bodenleger im OG. Beginn Arbeiten Außenanlagen ab 05.05.2009.	11.07.2009	
Neubau Sporthalle 2. Grundschule Posentsche Straße 60		28.04.2008	30.08.2008	27.11.2008		Das Richtfest fand am 30.04.09 statt. Zur Zeit werden die Dachdeckerarbeiten realisiert.	2009 November	

Straßenbau Knausstraße 2.BA	2008	–	09/2008	–	–	Straßenbau	II/09	Mai 09
Spielplatz Marktplatz	Dezember 2008					Einreichung der Baugenehmigung		
Spielplatz Heckenstraße	April 2009					Vergabe der Leistungen in Vorbereitung		
Straßenbau Goethestraße	2007		06/2009			Planung	31.05.2010	

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Wahlbekanntmachung zur Europawahl nach § 41 Abs. 1 EuWO

- Am 7. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
- Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist in folgende 9 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Wahllokal	Straße, Hausnummer
001	2. Grundschule	Posentsche Straße 60
002	2. Grundschule	Posentsche Straße 60
003	Kindertagesstätte III (Zwergenland)	Verbindungsweg 5
004	Kindertagesstätte III (Zwergenland)	Verbindungsweg 5
005	Oberschule	Tieckstraße 39
006	Fred-Vogel-Grundschule	Tieckstraße 38
007	Katharinenhof am Schloßgarten	Ernst-Thälmann-Str. 29
008	Kindertagesstätte VII (Sonnenschein)	Mittelstraße 36
009	Kindertagesstätte VII (Sonnenschein)	Mittelstraße 36

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 6.5.2009 bis 17.5.2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Alle Wahllokale der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sind **barrierefrei**.

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer **Wahlschablone** bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern bei:

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V.
Heinrich-Zille-Straße 1-6, Haus 9
03042 Cottbus
Telefon: 0355-7 29 39 75

Die Briefwahlvorstände zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses treten um 15.00 Uhr am Sitz der Kreiswahlleiterin im Kreishaus in 15306 Seelow, Puschkinplatz 12 zusammen.

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlkabine gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Kreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde Fredersdorf-Vogelsdorf, **Bürgerbüro/Meldestelle**, Am Rathaus 1 A, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Fredersdorf-Vogelsdorf, 8.5.2009

gez. Dr. Uwe Klett
Gemeindebehörde

Information über den Stand der Auswertung der Planungsleistungen für den Hortneubau an der 1. Grundschule auf dem künftigen Schulcampus an der Tieckstraße in Fredersdorf-Vogelsdorf OT Fredersdorf Süd

Die Bekanntmachung zur Vergabe von Planungsleistungen nach VOF (Vergabungsordnung für freiberufliche Leistungen) erfolgte am 16.01.2009 im Amtsblatt der Europäischen Union unter der Nummer 2009/11-015113 und am 26.01.2009 im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin.

Es gingen insgesamt 67 Bewerbungen fristgerecht und eine Bewerbung verspätet ein.

Die 67 Bewerbungen wurden durch die Fa. BKC Kommunal-Consult Gesellschaft mbH, welche den Auftrag zur Auswertung der Bewerbungsunterlagen von der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erhielt geprüft.

Die Prüfung und Auswertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen erfolgte nach den Vorgaben aus der VOF, u. a. waren die Ausschlusskriterien nach § 7, finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach § 12 und die fachliche Eignung nach § 13 zu bewer-

ten. Die Ergebnisse wurden über ein Punktesystem ermittelt. Die Auswertung ist abgeschlossen.

Alle 5 erstplatzierten Bewerber konnten neben der Erfüllung der Vorgaben aus der VOF-Bekanntmachung eine sehr gute fachliche Eignung in Form von Referenzschreiben nachweisen und nehmen am weiteren Verlauf des VOF-Verfahrens, dem Kooperativen Verfahren teil. Hierbei soll im Ergebnis die Herangehensweise des Planers an eine definierte Aufgabenstellung festgestellt werden.

Ziel der Durchführung des Kooperativen Verfahrens ist es, bis Anfang Juli 2009 eine Entscheidung der Gemeindevertretung für den zu beauftragenden Architekten für die Gebäudeplanung herbeizuführen.

aufgestellt am 07.05.2009

i. A. R. Mascher

FB II, Gebäudemanagement

Der Übergabetermin der Kita in der Brückenstraße 3 wird sich verzögern



Am 21. April überzeugten sich die Gemeindevertreter vom Stand der Bauarbeiten

Durch die aktuell mit der Lieferung und dem Aufbau der Spielgeräte beauftragten Firma ist ein Lieferzeitpunkt für die 27./28. KW (29.06.–10.07.09) angekündigt worden. Der Einbau der Geräte dauert ca. 2-3 Wochen, so dass nicht vor dem 30.07.2009 mit einer Fertigstellung zu rechnen ist. Danach anfallende Arbeiten, wie Rasenansaat und -pflege, Einfassungen der Spielbereiche, Versickerungsmulden u. a., werden noch ca. 3-4 Wochen in Anspruch nehmen.

Vor Beendigung und Abnahme dieser Arbeiten wird keine Betriebserlaubnis erteilt. Durch diese Umstände kann die KITA erst ab dem 30. August dieses Jahres eröffnet werden.

Beigetragen zu den Zeitverzögerungen hat folgendes:

Die ursprünglich für den Aufbau der Spielgeräte beauftragte Firma ist im Februar 2009 von ihrem Auftrag zurückgetreten, da Ausführungsfristen abgelaufen waren und bei der Firma sowie ihren Nachauftragnehmern Kapazitäten fehlten.

Die Neuvergabe des Auftrags wurde von der Gemeinde so schnell wie möglich vorangetrieben und erfolgte Ende März 2009. Dabei waren Einholung und Prüfung von Angeboten, Abstimmungen und Beschlüsse

der Gemeindegremien notwendig. Dennoch gingen mehrere Wochen für die Bestellung der Spielgeräte verloren.

Der Ablauf der Ausführungsfristen ist auf die erhebliche Wasserproblematik zurückzuführen. Im Sommer 2008 sollte auf Veranlassung der Gemeinde westlich der KITA-Baustelle ein neuer Graben errichtet werden. Die bereits genehmigte Entwässerungsplanung für die KITA Brückenstraße wurde daraufhin in Frage gestellt und tlw. in Richtung des geplanten Grabens verändert.

Trotz anders lautender Ankündigungen ist der Graben durch den Wasser- und Bodenverband nicht im Sommer sondern erst im Oktober 2008 fertig gestellt worden. Sowohl das Ingenieurbüro als auch die beauftragte Baufirma mussten aufgrund fehlender Daten bzw. Anbindungspunkte während dieser Zeit abwarten.

Da die Entwässerungsleitungen also erst im Nov.-Dez. 2008 gebaut werden konnten, kam es für die anschließenden Arbeiten zu Zeitverzögerungen. Ab dem 5. Januar 2009 kam durch den starken Frost und Schneefall die gesamte Tätigkeit im Außenbereich zum Erliegen.

Bornholdt, Landschaftsplaner
Fachbereich II, Gebäudemanagement

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Aufruf des Kulturbeirats i. G. in Vorbereitung auf das Sommerfest vom 3. Juli bis 5. Juli 2009

Um unserem Sommerfest eine unverwechselbare Note zu geben, wollen wir unser Maskottchen „Fred Vogel“ in vielfältiger Form darstellen.

Jeder Bürger unserer Gemeinde, von Enkel bis Oma und Opa, ist aufgerufen, seine Vorstellungen und Ideen entsprechend seiner Möglichkeiten einzubringen. Das Maskottchen kann z. B. gezeichnet, gemalt, gestickt, gestrickt, modelliert, oder als Kostüm genäht werden. Der Kreativität sind zur Gestaltung des Maskottchens keine Grenzen gesetzt.

Alle Arbeiten werden auf dem Sommerfest ausgestellt und die besten Arbeiten prämiert.

Letzter Einsendetermin ist der 30. Mai 2009. Die Jury setzt sich aus den Kunstlehrern unserer Schulen, Vertretern der Malgruppe „Art“ und des Beirates für Kultur zusammen.

Sammelstelle ist die Gemeindeverwaltung bei Frau Mlynkiewicz oder Frau Petsche. Rückfragen oder Auskünfte dazu erteilt – Katja Leese-Petzold, Tel. 033439/8 12 79.

In diesem Zusammenhang sei nochmals an den Aufruf zur Hobby-Ausstellung im Ortsblatt vom November 2008 erinnert, dass Sie Ihre Sammlung – welches Interessengebietes auch immer – am 18./19. April 2009 in der Begegnungsstätte/Waldstraße zur Schau stellen können.

Letzter Meldetermin ist der 20. März 2009 unter 033439/8 12 79 bei Katja Leese-Petzold.

Katja Leese-Petzold

Quartiere für Gäste aus Marquette-lez-Lille und Sleaford gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erwartet anlässlich des diesjährigen Sommerfestes vom 3. bis 5. Juli 2009 Gäste aus unserer französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille und aus der englischen Stadt Sleaford, mit der die Gemeinde eine weitere Partnerschaft anstrebt.

Es werden ca. 45 Gäste aus den befreundeten Städten erwartet: Familien, Senioren, Gemeindevertreter, Mitglieder des Partnerschaftskomitees, die Mitglieder der Band „Double Age“ aus Frankreich und Mitglieder eines englischen Ukulele-Musikensembles (10 Musiker mit den kleinen 4-saitigen Gitarren).

Wir suchen wieder Gastgeberfamilien, die für diese Zeit die Unterbrin-

gung eines Gastes/Gäste mit Frühstück übernehmen können. Wenn es Ihnen möglich ist, zu diesem Termin einen Gast/Gäste aufzunehmen, würden wir uns über eine Information bis 20. Juni an die Verwaltung freuen.

Für Rückfragen können Sie uns telefonisch im Rathaus erreichen unter Tel. 033439-8 35 29 (Bereich Kultur, Frau Mlynkiewicz), E-Mail: b.mlynkiewicz@fredersdorf-vogelsdorf.de oder ein Fax schicken auf: 033439-8 35 30.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Uwe Klett
Bürgermeister

Katja Leese-Petzold
Vorsitzende des Partnerschaftskomitees

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf – Der Bürgermeister

Aufruf zur Unterstützung der Europawahl am 7. Juni 2009 durch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 werden einheitliche Wahlvorstände mit jeweils sechs wahlberechtigten Personen

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gebildet, die in den folgenden Wahllokalen am Wahltag zum Einsatz kommen.

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger, die Durchführung der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments durch ihren Einsatz am Wahltag zu unterstützen.

Bürgerinnen und Bürger, die in den Wahlvorständen mitarbeiten möchten, teilen das der Gemeindebehörde Fredersdorf-Vogelsdorf, Bürgermeister Dr. Uwe Klett, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf mit.
– Fax-Nr. (033439) 8 35 30
– E-Mail: Wahl@fredersdorf-vogelsdorf.de
– über den Briefkasten am Rathaus (Giebelseite, brauner Briefkasten), Lindenallee 3

Sie erhalten für die Tätigkeit als Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von 25 €.

gez. Dr. Uwe Klett
Gemeindebehörde

Wahlbezirk	Wahllokal	Adresse
001	2. Grundschule	Posentsche Straße 60
002	2. Grundschule	Posentsche Straße 60
003	Kindertagesstätte III	Verbindungsweg 5
004	Kindertagesstätte III	Verbindungsweg 5
005	Oberschule	Tieckstraße 39
006	Fred-Vogel-Grundschule	Tieckstraße 38
007	Katharinenhof am Schloßgarten	Ernst-Thälmann-Str. 29
008	Kindertagesstätte VII Vogelsdorf	Mittelstraße 36
009	Kindertagesstätte VII Vogelsdorf	Mittelstraße 36

Dank des Bürgermeisters an alle Helfer beim Subbotnik am 8. Mai

Der Bürgermeister dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die am 8. Mai auf dem Marktplatz in Fredersdorf Nord, dem künftigen Spiel- und Erholungsbereich für Alt und Jung, einen freiwilligen Arbeitseinsatz geleistet haben. Ein Dan-

kschön geht ebenfalls an Dana Weiß, Dieter Kromphardt, an die Feuerwehr Fredersdorf Nord und die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, die sich ebenfalls für diese Initiative engagiert haben.

Dr. Uwe Klett, Bürgermeister



Alle packten kräftig mit an

Fotos: Dr. W. Thonke



Auch die Jugendlichen Andy (v. l.), Frances und Patrick, die den Bereich gern besuchen, waren mit von der Partie

ATRIUM BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

BAB 0209/2411

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

Bestattungshaus BRAMANN

Erd Feuer See

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

© BAB 0201/15402

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönw Neuenhagener Chaussee 4

D. Schulz

15370 Petershagen Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst ☎ (03342) 36 910 ☎ (033439) 8 19 81

Förderung von Ferienfreizeiten durch das Jugendamt Märkisch-Oderland!

Die Sommerferien stehen vor der Tür!

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit für sozial benachteiligte Familien beim Landkreis einen Antrag auf teilweise Übernahme von Teilnahmebeiträgen für Kinder- und Jugendferienfreizeiten zu stellen.

Gefördert wird die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an sozialpädagogisch betreuten mehrtägigen Ferienfreizeiten. Die Dauer der Ferienfreizeit sollte in der Regel mindestens 7 Tage betragen, um einen Erholungseffekt zu erzielen.

Pro Kind bzw. Jugendliche bezuschusst das Jugendamt MOL einmal jährlich einen Teilnahmebeitrag von max. 70 % höchstens jedoch 175 €.

Anträge gibt es zum einen auf den Internetseiten des Landkreises unter www.maerkisch-oderland.de, Rubrik „Jugend“, Rubrik „finanzielle Jugendförderung“, aber auch beim Träger der Ferienfreizeit. Sie können unkompliziert Anträge unter 03346/850-581 oder -581 anfordern. Hier erhalten Sie auch Antwort auf eventuelle Fragen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Anträge bis zum 30. Juni 2009 beim Jugendamt einzureichen sind.

In diesem Jahr hat das Jugendamt eine Info-Broschüre erstellt, die einen Überblick über verschiedene Angebote von Trägern der Ferienfreizeiten für den Sommer gibt.

Diese Broschüre erhalten Sie in Ihrer Amts- oder Stadtverwaltung oder im Jugendamt des Landkreises und selbstverständlich zum Herunterladen auf unseren Internetseiten.

Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen mit der Info-Broschüre Anregungen für einen erlebnisreichen, erholsamen und sonnigen Feriensommer geben und wünschen allen Kindern und Jugendlichen Spaß, Freude und erholsame Tage.

Landkreis Märkisch-Oderland
Jugendamt, Puschkinplatz 12,
15306 Seelow

Die Fraktion BÜRGER FÜR BÜRGER informiert

Wir sehen uns als Bürgervertreter. In dieser Funktion fühlen wir uns keinen parteipolitischen Interessen sondern ausschließlich den in der Gemeinde lebenden Bürgern und Ihren Anliegen verpflichtet. Da diese naturgemäß sehr vielschichtig sind und Interessenslagen oft miteinander konkurrieren, können auch wir Ihnen an dieser Stelle keine schnellen Lösungen für alles anbieten. Wir möchten Sie vielmehr dazu aufrufen, sich als Bürger dieses Ortes mit einzubringen. Am Effektivsten kann dieses „sich mit einbringen“ in der Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern erfolgen. Denn nahezu alles, was in unserer Gemeinde entschieden werden kann, wird in der Gemeindevertretung entschieden. Das Rathaus und der Bürgermeister handeln dann nach diesen Entscheidungen.

Wenn auch Sie sich einsetzen möchten für: Eine gleichberechtigte Entwicklung aller Ortsteile, eine sachliche Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern und für Entscheidungen in der Gemeindevertretung, die auch dem mehrheitlichen Willen der Bürger entsprechen, dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Dennis Lindenberg und Ben Depolt
Fraktion BÜRGER FÜR BÜRGER

Die Linke informiert

Förderung gemeinnütziger Vereine

Seit fast einem Jahr wird in der Gemeindevertretung und besonders in dem zuständigen Ausschuss für „Bildung und Sozialwesen“ über die Förderung der Vereine diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt waren immer die Sportmöglichkeiten für die Jugendlichen. Unterschiedliche Standpunkte gibt es vor allem zu der finanziellen Bereitstellung von Mitteln, über die die Vereine dann direkt verfügen können.

Grundsätzlich wurde Einigung erzielt, dass die gemeinnützigen Vereine die Einrichtungen wie Sportstätten, Vereinsräume u. a., soweit sie Gemeindeigentum sind, kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.

Dieser Grundsatz kann nach Auffassung unserer Fraktion in den Verträgen, die gegenwärtig überarbeitet werden, nicht global und einheitlich vereinbart werden. Die Bedingungen sind zu unterschiedlich und führen besonders für die kleinen Vereine zu Eigenleistungen in anerkennungswertem hohen Umfang. Hier steht eindeutig die Forderung der Gleichbehandlung.

Diese Situation ist z. B. sehr deutlich spürbar bei der RSG „Sprinter“ Fredersdorf e. V. Sie müssen umfangreiche Eigenleistungen zur Wartung und Pflege der Radrennbahn, die ein Kleinod mit

überörtlicher Bedeutung ist, einsetzen. Die 40 Mitglieder, davon 16 Jugendliche, haben immer durch vorbildliche Arbeit ihren Anteil erbracht. Nun erfolgt endlich die längst überfällige Neugestaltung der Rennbahnstiege. Hierzu wird eine Förderung durch den Landessportbund in Höhe von 120 T€ ausgereicht. Eine Nachfrage von uns hat ergeben, dass das Präsidium hierüber in den nächsten Tagen entscheidet und wir noch in diesem Monat die Zusage erhalten. Für den Bau eines bescheidenen Sanitär- und Unterkunftsgebäudes wurden seitens der Gemeinde noch in diesem Jahr 170 T€ bereitgestellt. Leider wurde von den Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung erst jetzt der Planungsauftrag ausgelöst. Damit ist u. E. die Verzögerung schon wieder vorprogrammiert. Nach der Fertigstellung muss jedoch noch viel getan werden, dass die überörtliche Nutzung und Durchführung von Wettkämpfen weiter erhöht wird, zumal es weit und breit keine Anlage dieser Art gibt. Durch den Vorstand und insbesondere den Vorsitzenden, Herrn Detlef Preuß, wurde gesichert, dass die Kinder der Kitas und Schulklassen unter deren Aufsicht diese schöne Anlage nutzen können. Von dieser Möglichkeit wird rege Gebrauch gemacht. Hierfür gilt dem Vorstand ein besonderes Dankeschön.

Ein ähnliches gutes Beispiel ist der Verein „Budo-Welt“, Fredersdorf e. V. mit 21 Kindern und Jugendlichen. Sie haben durch Eigenleistung der Mitglieder und Eltern mit umfangreichen Arbeiten die ehemalige Gaststätte am Vogelsdorfer Sportplatz zu einem ansprechenden Übungsraum umgestaltet. Das gilt auch für die erforderlichen Nebenräume. Unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Gerd Dittrich, werden diese Arbeiten weiter durchgeführt. Sie bedürfen aber auch mehr Unterstützung durch die Gemeinde. Tatsache ist, dass die Trainingsveranstaltungen mit großer Begeisterung durchgeführt werden und der Übungsraum auch für andere Sportarten, wie z. B. Gymnastik, zur Verfügung gestellt wird. Den Mitgliedern gilt für diese Initiative und Leistung ein großes Dankeschön. Im Rahmen der Gesamtrekonstruktion des Gebäudes müssen natürlich auch die Sanitäranlagen der TSG „Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf“ e. V. für den Sportplatz Vogelsdorf erneuert werden.

Auf Grund dieser aufgezeigten und weiteren Problemen erwarten wir, dass seitens der Gemeindeverwaltung kurzfristig die neuen Verträge mit detaillierten Vereinbarungen zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

Dr. Siegfried Völter
Fraktion DieLinke

Die Fraktion der SPD informiert

Schmuckstück in grauer Pappschachtel: Die neue Bahnhofskita

Jahrelang sorgte sie nur für Negativschlagzeilen: „Forderung nach europaweitester Ausschreibung führt zu drei Jahren Bauverzögerung“, „Baukosten erhöhen sich von 2,2 Mio. auf 3,4 Mio. €“.

Jetzt erhielten vorerst nur die Gemeindevertreter erstmals Gelegenheit, den Neubau der Bahnhofskita von innen zu besichtigen. Und alle waren tief beeindruckt. Was außen wie eine graue Maus aussieht entpuppt sich im Inneren als phantasievolle bunte Kinderwelt. Unterschiedliche Farben ermöglichen eine gute Orientierung. Repräsentative Foyers wechseln sich ab mit kuscheligen Gruppenräumen. Und jetzt wird auch noch eine Kindersauna eingebaut. Dies hat zwar nichts mit dem Kneipp-Konzept der Kita zu tun. Aber wie Reinhard Sept (SPD) überzeugend ausführte: Eine Sauna verringert die Krankheitsanfälligkeit der Kinder im Winter. Und die zukünftige Leiterin der Kita steht für dieses Konzept und auch die Elternschaft unterstützt es.

SPD setzt einen Kinder- und Jugendbeirat durch

Der Bürgermeister übernahm jetzt einen SPD-Antrag, dass in unserer Gemeinde zukünftig ein Beirat aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingerichtet wird, der die Gemeindevertretung und den Bürgermeister berät, wie man in unserem Ort mehr für Kinder und Jugendliche bieten könnte.

SPD setzt einen Behindertenbeauftragten für unsere Gemeinde durch

Zur Vertretung der Interessen der Behinderten wird auf Antrag der SPD einstimmig zukünftig durch die Gemeindevertretung ein ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter benannt. Regina Boßdorf (SPD) betonte, dass dieser Behindertenbeauftragte darauf hinzuwirken hat, dass in gemeindlichen Satzungen, Planungen und Vorhaben die besonderen Interessen von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.

Fraktion die Linke spaltet sich

Auf der Gemeindevertretersitzung am 23. April wurde mitgeteilt, dass die Gemeindevertreter Ben Depolt und Dennis Lindenberg aus der Fraktion der Linken ausgeschieden sind und jetzt eine eigene Fraktion bilden. Wollten das die Wähler, als sie ihnen ihre Stimme gaben? Wie wird sich nunmehr die weitere Arbeit in der Gemeindevertretung entwickeln?

Es grüßt Sie
Volker Heiermann

Die Fraktion der CDU informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,

das Karussell der Ausschussbesetzungen in der Gemeindevertretung dreht sich neu. Was vermutlich die wenigsten von ihnen wissen, es sind zwei Gemeindevertreter aus der Fraktion „DieLinke“ ausgeschieden und gründeten eine eigene Fraktion. Ob das was mit dem ungestümen und teilweise bornierten Verhalten des Rathausschefs zu tun hat, möchte ich gar nicht bewerten. Eins jedoch ist Fakt: Bürgermeister Klett arbeitet nach dem Austritt der zwei Gemeindevertreter aus der Linksfraktion unter Hochdruck an neuen Mehrheiten in der Gemeindevertretung und bringt daraus resultierend einen bereits mit deutlicher Mehrheit abgelehnten Beschlussantrag vom 23.6.2005, zur Person Alfred Weihs (der als Gemeindevertreter der WIR-Gruppe, gegen unsere/seine Gemeinde klagt), nochmals als Beratungsgegenstand auf die Tagesordnung des Hauptausschusses. Das lässt viel Raum für Spekulationen!

Da liegt die Vermutung nahe, dass hier solange abgestimmt werden soll, bis einigen Herrschaften das Ergebnis passt.

Nun zu erfreulicheren Informationen aus unserer Gemeinde. Die Wiederherstellung des Spielplatzes Heckenstrasse in Vogelsdorf ist ein voller Erfolg. Der Spielplatz ist wie ein „Magnet“ in unserem Siedlungsgebiet und wird von den Kindern sehr gut angenommen. Freuen können wir uns auch auf die baldige Fertigstellung der neuen Kita am Bahnhof und auch die Sporthalle Nord nimmt immer mehr Gestalt an. Ein weiteres Highlight ist das neue Feuerwehrgebäude an der B1. Also, alles in allem, entwickelt sich unsere Gemeinde in die richtige Richtung. Wenn auch die Freude über das Erreichte groß ist, sollte man nie die finanzielle Situation der Gemeinde aus den Augen verlieren, denn zukunftsorientierten Plänen heißt auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf ein erträgliches Maß zu begrenzen.

Dirk Juhnke
Fraktionsvorsitzender der CDU

1977 • 32 Jahre • 2009

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

FAH 0024303



Maifeier in der Begegnungsstätte

Die Feier zum 1. Mai veranlasste viele, überwiegend Seniorinnen und Senioren aus unserem Dorf, die Begegnungsstätte in der Waldstraße aufzusuchen. Beson-

ders freute ich mich, unser Mitglied Dr. Siegfried Völter begrüßen zu können. Um 9 Uhr sicherten sich bereits die ersten Gäste ihren Platz. Ab 10 Uhr

wurde Kaffee und Kuchen verkauft. Der selbstgebackene Kuchen unserer Angestellten sowie Mitglieder der Begegnungsstätte und von den Senio-

rinnen der Volkssolidarität erfreute sich großen Zuspruchs. Ebenso Grillfleisch und Wurst. DJ Albert sorgte, dank seiner lustige Einlagen, für gute Stimmung.

Das Tanzbein wurde bis zum Ende der Veranstaltung geschwungen.

Roswitha Michnik-Günster

Foto: Leese

Ein Häuschen für die Kleinen im Haus „Avicus“



Im neuen Häuschen spielen die Kinder besonders gern

Foto: Dr. W. Thonke

(wr) Mit großem „Hallo“ nahmen die Kinder des Kindergartens im Haus „Avicus“ in Vogelsdorf am 24. April weitere neue Spielgeräte in Besitz. Neben einem Balancierbalken, Wippe und Klanghölzern war ein schickes kleines Häuschen zum Spielen der Renner. Geplant und TÜV-gerecht realisiert von Maurermeister Christian

Steinmann vom Vogelsdorfer Bau und Gartenservice schlossen die Kinder das Haus in ihr Herz, denn es lässt sich so schön in ihm spielen.

„Inzwischen tummeln sich in der Kindereinrichtung 25 Kinder. Bei dem schönen Wetter macht natürlich das Spielen im Buddelkasten und an den anderen Spielgeräten im Freien große

Freude. Ein neues Sonnensegel schützt vor zu großer Sonneneinstrahlung. Der Kindergarten ist auch an Wochenenden und nachts, auch für Gastkinder, offen. Ein spezielles Angebot an Schichtarbeiter“, sagte Ute Schulz.

Übrigens, ist das Angebot des Hauses „Avicus“ um die Tagespflege erweitert worden.

Willkommen bei den Ch'tis

Oder: Zu Besuch in unserer Partnergemeinde Marquette-lez-Lille

Wenn Sie diesen Film im Kino gesehen haben, dann wissen Sie ja, worauf wir uns eingelassen haben: Dauerregen und eine Kälte, bei der man riskiert, seine Zehen zu verlieren ... Ganz so schlimm wurde es dann zum Glück doch nicht, obwohl es heftig regnete, als wir am 26. März in Marquette-lez-Lille ankamen. Wir, das sind 16 Schüler der 8. bis 10. Klassen der Oberschule Fredersdorf und vier Schüler der Lenné-Schule aus Hoppegarten, die sich auf das Abenteuer Frankreich einließen. War der erste Abend bei unseren Gasteltern für den einen oder anderen von uns noch etwas schwierig, so schmolz das Eis in den folgenden Tagen schnell. Am Freitag nahmen wir am Unterricht teil – für viele von uns eine ganz neue Erfahrung. Plötzlich erschienen uns unsere eigenen Lehrer gar nicht mehr so streng. Zugegeben, wir waren beeindruckt von dem Colleague: eine eigene Schulbibliothek mit Bibliothekarin, eine Sporthalle mit einer riesigen Kletterwand und sogar eine eigene kleine Schwimmhalle!

Nach dem Empfang durch den Bürgermeister von Marquette-lez-Lille und dem Mittagessen in der Schulkantine (leider schien die berühmte französische Küche gerade Ferien zu machen), fuhren wir nach Roubaix. Dort besichtigten wir ein Museum zur Geschichte der Weberei in der Region. Zum Glück funktionierten die Maschinen alle noch und wir konnten

ihre Funktionsweise mit eigenen Augen sehen, denn hier stieß auch unsere Französischlehrerin an ihre Grenzen.

Auch wenn nicht alle das Glück hatten, mit ihren Gastfamilien nach Paris zu fahren, verbrachten wir ein abwechslungsreiches Wochenende, bevor wir am Montag nach Saint-Omer fuhren, um das Museum „La Coupole“ anzusehen, einen Ort des Gedenkens. Von den Deutschen während des 2. Weltkriegs gebaute Bunkeranlagen zum Abschuss ihrer V2-Raketen dienen heute dazu, Menschen aus aller Welt über die Gräueltaten in den Konzentrationslagern Hitlers und die Besetzung Nordfrankreichs im 2. Weltkrieg zu informieren. Einblicke, die auch uns sehr nachdenklich stimmten.

Am Nachmittag machten wir noch eine kurze Stippvisite in Bergues, der kleinen Stadt, in der oben genannter Film gedreht wurde. In diesem Film heißt es: Man weint zweimal wenn man in den Norden kommt – das erste Mal, wenn man ankommt und das zweite Mal, wenn man wieder gehen muss. Zu mindestens den zweiten Teil des Satzes können wir bestätigen. Zum Glück sehen wir uns ja schon im Mai wieder, diesmal in Fredersdorf-Vogelsdorf.

PS: Und sollten Sie den Film noch nicht gesehen haben, dann zögern Sie nicht länger. Es lohnt sich wirklich.

Katharina Zobel

Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf



Foto: privat

Eine Niederlage zu viel!

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand Ende April das Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ der jeweiligen Altersklassen im Fußball in Strausberg statt. Auch die Oberschule (OS) Fredersdorf nahm wie immer in dieser Sportart teil und konnte sich in WK III gut in Szene setzen. Nach zwei Siegen (4:0 bzw. 3:2 gegen die OS Müncheberg bzw. das Fontane-Gymnasium Strausberg) und

einer sehr umstrittenen 0:1 Niederlage und schlechten Schiedsrichterleistung gegen das Heinitz-Gymnasium aus Rüdersdorf traf man im Halbfinale auf das Einstein-Gymnasium aus Neuenhagen. Hier kam eine alte Fußballweisheit zum Tragen, dass nicht immer die bessere Mannschaft gewinnt. In einer sehr einseitig geführten Partie spielte sich die Oberschule Fredersdorf fünf bis sechs hochkarätige Chancen heraus,

die sie leider nicht in Tore ummünzen konnten. So hatte das Einstein Gymnasium eine einzige wirkliche Chance und machte ein Tor zum 0:1, was den Sieg und somit den Einzug in das Finale bedeutete. Man konnte der Mannschaft aus Fredersdorf auch keinen Vorwurf machen, die hier gekämpft und alles gegeben hat und eine sehr gute mannschaftliche Geschlossenheit zeigte. Dass dies eine unnötige Niederlage

war, zeigte das Spiel um Platz drei gegen die Oberschule aus Rüdersdorf, welche glatt mit 6:0 vom Platz gefegt wurde. Solche Erfolgserlebnisse lassen für 2010 hoffen. Die Teilnahme am Regionalfinale sicherte sich das Heinitz-Gymnasium mit einem 3:1 Sieg über das Einstein Gymnasium.

In der WK II schied die Mannschaft nach zwei Niederlagen in der Vorrunde schon vorzeitig aus dem Tur-

nier aus. Hier gab es große Probleme, um als Fußballmannschaft auf dem Platz aufzutreten, denn diese besteht aus elf Spielern. Auch sollten einige Schüler ihre Einstellung überprüfen, wie man anderen Mannschaften gegenüber tritt, um im nächsten Jahr eine größere Rolle im Turnierverlauf spielen zu können.

Thomas Franke
Sportlehrer

Minister und Gäste debattierten zur Finanzkrise

(wt) Der Ortsverein der SPD hatte in Zusammenarbeit mit der Landtagsabgeordneten Jutta Lieske am 15. April den Brandenburgischen Finanzminister Rainer Speer ins Flora eingeladen, um sich von ihm die Frage beantworten zu lassen: „Wie kommen wir aus der Krise?“ Nach Erläuterungen der Ursachen der Finanzkrise ging der Minister auf die Finanzmarktstabilisierungsgesetze und die Konjunkturpakete ein, die vom Bund bis zur Kommune ihre Wirkung entfalten sollen. Die Diskussionsteilnehmer: Gemeindevertreter, Vertreter von Parteien, Unternehmer, Bürger und Bürgermeister, hörten die Botschaft, doch Patentlösungen für alle auftretenden Probleme hatte auch der Minister nicht.

Die aufgeworfenen Fragen reflektierten die ganze Vielfalt der gegenwärtigen Situation: Kontrolle der Banken, Befürchtungen wegen einer Inflation, Bemessung der Solidarpaktmittel, Verantwortlichkeit der Manager und Nachhaltigkeit der Abwrackprämie sind nur einige von ihnen. Dr. Siegfried Völter

brachte zum Ausdruck, dass angesichts der hohen Investitionssumme der Gemeinde in diesem Jahr, die Summe von ca. 700.000 Euro aus dem Konjunkturpaket relativ klein ist. Zudem warf er die Frage nach der Finanzierung der Mittel für die Mittelstandszentren und welche Mittel tatsächlich bei den Unternehmen ankommen, auf.

Finanzminister Speer unterstrich, schnell an die Planung der Mittel aus den Konjunkturprogrammen zu gehen, mit den zusätzlichen Mitteln nicht die kommunalen Haushalte zu entlasten, sondern neue Projekte in den vorgegebenen Schwerpunkten Bildung und energiewirtschaftliche Fragen anzugehen, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen.

Finanzminister Rainer Speer (v. l.), die Landtagsabgeordneten Jutta Lieske und MdB Ravindra Gujjula waren der Einladung des Ortsvereinsvorsitzenden der SPD Volker Heiermann gefolgt

Foto: Dr. W. Thonke





*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 22. Mai 2009 bis
17. Juni 2009 ihren Geburtstag feiern*

am 22.05.	zum 72. Geburtstag	Bittner, Manfred	am 02.06.	zum 83. Geburtstag	Ruhl, Johannes
am 22.05.	zum 74. Geburtstag	Hantelmann, Elisabeth	am 03.06.	zum 71. Geburtstag	Bartneck, Wolfgang
am 22.05.	zum 76. Geburtstag	Hübner, Günter	am 03.06.	zum 75. Geburtstag	Golbs, Dieter
am 22.05.	zum 75. Geburtstag	Kast, Gerhard	am 03.06.	zum 85. Geburtstag	Gottschalk, Reinhold
am 22.05.	zum 84. Geburtstag	Krieger, Gerda	am 03.06.	zum 71. Geburtstag	Hofmann, Klaus-Eberhard
am 22.05.	zum 76. Geburtstag	Treschewski, Kurt	am 03.06.	zum 70. Geburtstag	Hoppe, Klaus
am 22.05.	zum 89. Geburtstag	Westphal, Käthe	am 04.06.	zum 71. Geburtstag	Dominik, Achim
am 22.05.	zum 71. Geburtstag	Winter, Horst	am 04.06.	zum 71. Geburtstag	Eickenroth, Manfred
am 23.05.	zum 85. Geburtstag	Dudlitz, Paul	am 04.06.	zum 70. Geburtstag	Grote, Leni
am 23.05.	zum 73. Geburtstag	Müller, Leo	am 04.06.	zum 71. Geburtstag	Schulz, Elli
am 23.05.	zum 82. Geburtstag	Stein, Helmut	am 04.06.	zum 71. Geburtstag	Taubert, Karin
am 23.05.	zum 80. Geburtstag	Wiesecke, Karlheinz	am 05.06.	zum 90. Geburtstag	Fistler, Elisabeth
am 23.05.	zum 75. Geburtstag	Wolf, Ruth	am 05.06.	zum 98. Geburtstag	Heinze, Frieda
am 24.05.	zum 70. Geburtstag	Billert, Heinz	am 05.06.	zum 83. Geburtstag	Monka, Horst
am 24.05.	zum 70. Geburtstag	Bredenbeck, Ingrid	am 05.06.	zum 78. Geburtstag	Tabbert, Lieselotte
am 24.05.	zum 74. Geburtstag	Kruk, Fredi	am 06.06.	zum 71. Geburtstag	Bauch, Hannelore
am 24.05.	zum 84. Geburtstag	Kurze, Horst	am 06.06.	zum 70. Geburtstag	Strek, Hannelore
am 24.05.	zum 85. Geburtstag	Siewert, Horst	am 06.06.	zum 80. Geburtstag	Tinat, Helmut
am 24.05.	zum 82. Geburtstag	Dr. Wernecke, Alexander	am 06.06.	zum 96. Geburtstag	Bidassek, Erna
am 24.05.	zum 90. Geburtstag	Dressel, Johanne	am 07.06.	zum 82. Geburtstag	Ebelt, Ingeborg
am 25.05.	zum 71. Geburtstag	Heydemann, Helmut	am 07.06.	zum 75. Geburtstag	Hiepe, Helga
am 25.05.	zum 73. Geburtstag	Dr. Schramm, Werner	am 07.06.	zum 83. Geburtstag	Gromm, Alfred
am 26.05.	zum 72. Geburtstag	Dickmann, Christa	am 07.06.	zum 70. Geburtstag	Otto, Hella
am 26.05.	zum 81. Geburtstag	Kullick, Erika	am 07.06.	zum 72. Geburtstag	Pohl, Dietrich
am 26.05.	zum 77. Geburtstag	Moegelin, Gerhard	am 07.06.	zum 79. Geburtstag	Henze, Elli
am 26.05.	zum 72. Geburtstag	Verch, Günter	am 08.06.	zum 73. Geburtstag	Borchert, Vera
am 26.05.	zum 71. Geburtstag	Zielinski, Anna Marie	am 09.06.	zum 73. Geburtstag	Gromm, Alfred
am 27.05.	zum 76. Geburtstag	Nauck, Werner	am 09.06.	zum 90. Geburtstag	Woerner, Beatrice
am 27.05.	zum 76. Geburtstag	Nawroth, Brigitte	am 10.06.	zum 75. Geburtstag	Bork, Elfrieda
am 27.05.	zum 72. Geburtstag	Neumann, Christa	am 10.06.	zum 73. Geburtstag	Frase, Lilli
am 27.05.	zum 72. Geburtstag	Przywarra, Cäzillie	am 10.06.	zum 73. Geburtstag	Handrick, Christian
am 27.05.	zum 72. Geburtstag	Raduschewski, Harald	am 10.06.	zum 74. Geburtstag	Höhne, Gisela
am 28.05.	zum 73. Geburtstag	Boss, Brigitte	am 10.06.	zum 74. Geburtstag	Pehl, Egon
am 28.05.	zum 75. Geburtstag	Gottschlich, Christa	am 10.06.	zum 80. Geburtstag	Thieme, Helene
am 28.05.	zum 76. Geburtstag	Hempel, Fritz	am 10.06.	zum 86. Geburtstag	Tiedmann, Käthe
am 28.05.	zum 73. Geburtstag	Nowotnick, Helmut	am 11.06.	zum 75. Geburtstag	Busch, Christa
am 29.05.	zum 80. Geburtstag	Heisinger, Ingeborg	am 11.06.	zum 76. Geburtstag	Hempel, Helga
am 29.05.	zum 71. Geburtstag	Poitzsch, Alice	am 11.06.	zum 84. Geburtstag	Nitsch, Anna
am 30.05.	zum 81. Geburtstag	Behnke, Klara	am 11.06.	zum 76. Geburtstag	Schulenburg, Gertrud
am 30.05.	zum 78. Geburtstag	Kotzan, Kurt	am 11.06.	zum 86. Geburtstag	Sonnabend, Hubert
am 30.05.	zum 80. Geburtstag	Kurth, Gerhard	am 11.06.	zum 75. Geburtstag	Sprenger, Gitta
am 30.05.	zum 83. Geburtstag	Meyer, Elfriede	am 12.06.	zum 70. Geburtstag	Dr. Budde, Galina
am 30.05.	zum 74. Geburtstag	Michaelis, Lieselotte	am 12.06.	zum 70. Geburtstag	Kammer, Sigrid
am 30.05.	zum 77. Geburtstag	Reinhold, Eva	am 12.06.	zum 77. Geburtstag	Nabroth, Gerhard
am 30.05.	zum 72. Geburtstag	Zeidler, Hans-Joachim	am 12.06.	zum 83. Geburtstag	Schulz, Alfred
am 31.05.	zum 81. Geburtstag	Dietrich, Erika	am 12.06.	zum 72. Geburtstag	Wilde, Annemarie
am 31.05.	zum 74. Geburtstag	Grunow, Vera	am 13.06.	zum 73. Geburtstag	Diener, Regina
am 31.05.	zum 83. Geburtstag	Lis, Gertrud	am 13.06.	zum 72. Geburtstag	Kootz, Siegfried
am 31.05.	zum 78. Geburtstag	Möhring, Lieselotte	am 13.06.	zum 74. Geburtstag	Wegner, Waltraut
am 31.05.	zum 81. Geburtstag	Richter, Günther	am 14.06.	zum 74. Geburtstag	Fromm, Ingeborg
am 31.05.	zum 70. Geburtstag	Rymon Von Lipinski, Ernst	am 14.06.	zum 71. Geburtstag	Golz, Wolfgang
am 01.06.	zum 101. Geburtstag	Burkert, Lina	am 14.06.	zum 77. Geburtstag	Karwowski, Brigitta
am 01.06.	zum 74. Geburtstag	Rappoldt, Manfred	am 14.06.	zum 70. Geburtstag	Raddatz, Werner
am 01.06.	zum 70. Geburtstag	Schwabe, Fritz	am 15.06.	zum 70. Geburtstag	Klingbeil, Manfred
am 01.06.	zum 72. Geburtstag	Siewert, Christa	am 15.06.	zum 70. Geburtstag	Leschinski, Ernst
am 02.06.	zum 83. Geburtstag	Bartelt, Marianne	am 15.06.	zum 70. Geburtstag	Potröck, Heide
am 02.06.	zum 71. Geburtstag	Blaziejewski, Sieglinde	am 16.06.	zum 75. Geburtstag	Arndt, Fritz
am 02.06.	zum 71. Geburtstag	Friese, Hannelore	am 16.06.	zum 70. Geburtstag	Hildebrandt, Harald
am 02.06.	zum 70. Geburtstag	Karkossa, Hans	am 16.06.	zum 72. Geburtstag	Kromphardt, Dieter
am 02.06.	zum 89. Geburtstag	Klaß, Maria	am 16.06.	zum 71. Geburtstag	Mohr, Inge
am 02.06.	zum 70. Geburtstag	Korn, Ewald	am 17.06.	zum 73. Geburtstag	Wiebke, Karla
am 02.06.	zum 76. Geburtstag	Löhnwitz, Ingeborg			

Glückwünsche

Der Bürgermeister gratuliert zum Geburtstag ...



Margit Haßmann im Mai zum 50. Geburtstag, Verwaltungsangestellte in der Kämmerei.



Frau Bechtler, langjährige Verwaltungsmitarbeiterin.

Fotos: B. Mlynkiewicz



Walter Neuber (v. r.), Herr und Frau Gehricke, Betty Deubler vor den „Lieblingskindern“ von Wilhelm Gehricke, seinen Jucca-Palmen

Der Vorsitzende der Volkssolidarität gratulierte Wilhelm Gehricke zum 85. Geburtstag. Der rüstige Senior aus Vogelsdorf hat Zeit seines Lebens eine Passion für Palmen, genauer gesagt, für Jucca-Palmen. Er zog sie in allen Varianten groß, brachte sie im Freien zum Blühen und ist nun zufrieden, dass entsprechender Nachwuchs vorhanden ist, nachdem strenger Frost seine drei Prachtexemplare, die durch die Presse gingen, regelrecht knickte.

Foto: Dr. W. Thonke

Herzliche Glückwünsche zur Trauung

übermittelt der Bürgermeister den Eheleuten des Monats April 2009:

Carsten Güttler und Marlies Güttler geb. Gallasch



S5-Region bewegt sich

6. Juni 2009
Sport- und Tourismustag
ab 10.00 Uhr im SEP Strausberg

- > Ablegen des Deutschen Sportabzeichens
- > Sport- und Tourismusmarkt
- > Zahlreiche Turniere und Wettkämpfe
- > Großes sportliches Mitmach-Programm
- > Bunte Sport- und Bühnenshow
- > Radtouren von und zum SEP
- > Verpflegung und Getränke

Sport- und Erholungspark Strausberg
Landhausstraße 16-18
in 15344 Strausberg

Weitere Informationen unter:
www.maerkische-s5-region.de

Programm des Sport- und Tourismustages am 6. Juni 2009

- Bambini-Fußball-Turnier**
Ort: Rasenplatz Stadion (2 Felder)
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
- E-Jugend-Turnier Handball**
Ort: 2 Kunststoffplätze
Zeit: 10.00-13.30 Uhr
- Brandenburgmeisterschaft Einradrennen**
Ort: Laufbahn Stadion
Zeit: 11.00-14.00 Uhr
- Schach**
Ort: Birkenwäldchen
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
Mit dabei: der zweifache Fernschachweltmeister Raymund Stolze
- Bogensport**
Ort: Baseballanlage
- „50-Meter-Langsamfahren“ - Fahrrad**
Ort: Straße zur Parkkantine
Zeit: 10.15-10.45 Uhr und 12.45-13.15 Uhr
- Ablegen des Deutschen Sportabzeichens**
Ort: Leichtathletikanlage Stadion
Zeit: 11.00-12.00 Uhr und 13.30-14.00 Uhr
- Tischtennis**
Ort: Racket Center
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
- Nachwuchsturnier Judo**
Ort: Judohalle
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
- Minigolf**
Ort: Straße entlang der Tragflughalle
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
- Schnuppertennis**
TV Strauß e.V.
Mitmachangebot für Jedermann
Ort: Tennisanlage
Zeit: 10.00-13.00 Uhr
- „Rund um den Ball“**
Fußballschule „Kick & Win“
Mitmachangebot für Jedermann
Ort: Rasenplatz Stadion
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
- Fußballtennis**
Ort: Hartplatz
- Mutter-Kind-Turnangebote**
Mitmachangebot für Jedermann
- FUTSAL**
Ort: Kunstrasenplatz
Zeit: 11.30-12.30 Uhr
- Punktspiele FC Strausberg**
Ort: Kleinfeldplätze
Zeit: 10.00-11.00 Uhr D1 und E1
- Nordic Walking mit OTS Schadock**
Ort: Rundkurs im SEP
- Radtouren Rund um den SEP**
Ort: Start und Ziel SEP
1. Radtour ca. 60 km/25-30 km/h, Start: 9.30 Uhr (ca. 2 h)
2. Radtour, Familientour, ca. 20 km, Start: 13.00 Uhr

Angebote zur Verkehrserziehung
Ort: Straße zur Parkkantine
Zeit: 10.00-14.00 Uhr

Erlebnispädagogische Angebote
Ort: Wäldchen Bühnennähe
Zeit: 10.00-14.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten
Ort: Freifläche an den Kunstrasenplätzen
Zeit: 10.00-14.00 Uhr
Töpferstube, Bemalen von Weißware, Filzen, Kinderschminken

Fachvortrag: Chancen und Grenzen zwischen Tourismus und Sport
Referent: Prof. Dr. Christoph Rasche
Ort: Parkkantine
Zeit: 11.00-12.30 Uhr

AOK-Stand
Weitere Angebote: Country Club, Hüpfburg, Klettern im Kletterwald, Sportmuseum, Sportmobil, Bühnenprogramm, Sport- und Tourismusmarkt

Änderungen vorbehalten

Sponsoren:

Weitere Informationen unter:
www.maerkische-s5-region.de
www.ksb-mol.de

Konzeption: Petra Dornik | Lay out: Petra Lindmann

Veranstaltungen

Musikschulkonzert „Von Rock bis Pop“

(bm) Am 26. April fand das Musikschulkonzert „Von Rock bis Pop“ im Speisesaal der Schulen statt. Die Band „The Fellows“ aus der Musikschule „Hugo Distler“ musizierte während des Musikschulkonzertes am 26. April in Fredersdorf-Vogelsdorf. Ebenfalls zeigten Kinder und Jugendliche als Solisten und im Ensemble aus der Musikschule ihr musikalisches Können im klassischen und modernen Genre.



Foto: privat

Abschied vom „Zwergenland“

Am 1. September 1973 wurde der Kindergarten II mit einem separaten Krippenbereich im Verbindungsweg in Fredersdorf Nord eröffnet.

Damals eine sehr moderne Einrichtung. Im Jahr 2000 erhielt die Kita den Namen „Zwergenland“.

Viele Fredersdorfer haben diese Einrichtung selbst durchlaufen und ihr Innenleben kennen und mit „ihren Tanten“ lieben gelernt.

Am 30. Juni 2009 wird diese Einrichtung nach 36 Jahren Laufzeit geschlossen.

Eine Sanierung der inzwischen in die Jahre gekommenen Kita wäre teuer, als ein Abriss. Ein Neubau ist für 2010 angedacht.

Mit einer großen Abschlussfeier am 18.06.2009 wollen wir allen Kindern und Ehemaligen, Tanten, Familien, Freunden und Interessierten

die Möglichkeit geben, noch einmal in Erinnerungen zu schwelgen, alte Wege zu gehen oder einfach noch ein Mal den Tanten „Hallo“ zu sagen.

Für diesen Tag haben die Kitaleiterin Frau Neumann und ihr Erzieherintenteam zusammen mit dem Förderverein „Kita Zwergenland“ ein erstklassiges Programm mit vielen Höhepunkten zusammengestellt.

Spiel, Spaß, Sport und Bastelmöglichkeiten, Kinderschminken, Karussellfahrten und als Höhepunkt **Ulf und Zwulf live**, echt und in Farbe bei uns zu Gast. Mit einem Kuchenbasar geht es ab 15.30 Uhr los. Abends sorgen wir mit Würstchen vom Grill für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Wir freuen uns auf alle Gäste im „Zwergenland“ und wünschen allen einen schönen Tag.

Die Zwerg

20 Jahre Kita „Else Kühne“



Anlässlich des Jubiläums der Kita führen wir vom 2. bis 6. Juni eine Festwoche durch. Unsere Gäste, Gratulanten und Sponsoren erwarten wir am Mittwoch, dem 3.6.2009, um 9.30 Uhr, zu einer Feierstunde in unserer Kita Posentsche Straße in Fredersdorf Nord. Die Kinder möchten ein kleines Programm darbieten.
Programm der Festwoche:
2.6.2009: Wir feiern Kindertag auf dem Kinderbauernhof „Mümmelmann“

3.6.2009: Tag der offenen Tür.
9.30 Uhr: Feierstunde mit Kindern, Gästen, Eltern und Sponsoren.
Nachmittag: Polizei und Verkehrswacht kommen in die Kita.

4.6.2009: Theater-Bühne „Hinter den Kulissen“ (lachen, tanzen, singen).
Nachmittag: Kinderschminken.
5.6.2009: Sommerfest der Kita

Das Team der Kita „Else Kühne“

Foto: privat

Hausmusik-Konzert

Der Beirat für Kultur i. G. hat sich vorgenommen, eine Konzertreihe „Hausmusik“ ins Leben zu rufen. Das 1. Konzert findet am Samstag, dem 20. Juni 2009, um 17 Uhr, im Café des KATHARINENHOF[®] im Schlossgarten statt. Kinder und

Eltern musizieren zu Ihrer Freude. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Die Leitung des Konzerts liegt in Händen von Frau Rätz aus Fredersdorf, ehemalige Direktorin der Musikschule Berlin-Treptow.

Für weitere Konzerte suchen wir noch musizierende Familien, die uns mit ihren Darbietungen erfreuen. Bitte melden Sie sich bei Katja Leese-Petzold (033439) 8 12 79.

Katja Leese-Petzold

Veranstaltungen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf anlässlich der 16. Brandenburger Seniorenwoche

Motto: Sozial gesichert, aktiv leben – für alle Generationen

13.6.2009

„Tag der Generationen“ unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett und des Seniorenbeirats (Ablauf siehe unten stehende Anzeige)

15.6.2009, 19.00 Uhr:

Ein Abend mit Dr. Siegmund Jähn zum Thema: „Deutsche Beiträge zur bemannten Raumfahrt“ im Katharinenhof im Schlossgarten

17.6.2009, 13.00 Uhr:

Grillen und Tanz in der Begegnungsstätte Waldstraße

21.6.2009, 15.00 Uhr:

Abschluss der Brandenburger Seniorenwoche im „Katharinenhof im Schlossgarten“ mit dem Männerchor „Eiche“



Sozial gesichert, aktiv leben – für alle Generationen

16. Brandenburger Seniorenwoche in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

"Tag der Generationen" am 13.06.
im Restaurant und Garten des
KATHARINENHOF im Schloßgarten
Ernst-Thälmann-Straße 29, Fredersdorf

14:00 Uhr Eröffnung

14:45 Uhr MS Rolli Gruppe Petershagen

15:15 Uhr SG Rot-Weiß- Senioren und Bambinis

16:30 Uhr kleines Programm der Hortkinder des Hortes II

17:30 Uhr "Cherry Dolls" – Gesang

18:00 Uhr Verabschiedung

während der gesamten Veranstaltung:

Musikalische Begleitung durch Herrn Wengartz • Hüpfburg für die Kinder
Schaufisieren • Kuchenverkauf durch die Schulen • grillen und Getränke
Führungen durch den KATHARINENHOF im Schloßgarten und am Dorfanger
um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr



eine Veranstaltung des Seniorenbeirates und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett

Veranstaltungen / Service

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
23.5.	ab 10 Uhr	Kreiscuprennen – Altersklasse ab 9 Jahre bis Männer Veranstalter: RSG Sprinter e.V. Ort: Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Süd
24.5.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F. M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Mittelstraße 13 a
27.5.	14 Uhr	Geselliger Klubnachmittag mit Modenschau Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	19 Uhr	„Der Hussiteneinfall in die Mark Brandenburg“ Vortrag von Bernd Eccarius aus Bernau – eine.V. Veranstaltung des Heimatvereins Altlandsberg Ort: Gutshaus Altlandsberg, Krummenseestraße 1
1.6.	9.30 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Chor in Vogelsdorf
2.6.	14 Uhr	Kreativzirkel der OG der Volkssolidarität e.V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
2.6.	bis 6.6.	20 Jahre Festwoche Kita „Else Kühne“
3.6.	ab 9.30 Uhr	Tag der offenen Tür
	13 Uhr	Skatnachmittag
	14 Uhr	Klubnachmittag
	16 Uhr	Treff der Hobbyfotografen Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
6.6.	9 Uhr	Frühstück am Sonntagabend im ev. Gemeindehaus Fredersdorf Info unter 033439/8 11 25.

Eine V. Veranstaltung im Rahmen des 1. Sport- und Tourismustages im Sport- und Erholungspark Strausberg unter Beteiligung der Mitglieder der Märkischen S5-Region:

6.6.	10–16 Uhr	Geführte Radtour mit Frau Linke vom Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. ab Fredersdorf Bahnhof Nordseite nach Bruchmühle über den Fahrradweg ZR 1 zum Sport und Erholungspark Strausberg Rücktour, nach zeitlicher Absprache, über Eggersdorf-Petershagen nach Fredersdorf.
7.6.	10 Uhr	Regionaler Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Kirche Petershagen, Pfrn. Knuth, Pfr. Berkholz
9.6.	16.30 Uhr	Puppentheater „Pippi Langstrumpf“ veranstaltet vom Verein Begegnungsstätte e.V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
10.6.	14 Uhr	Klubnachmittag: Dia-Vortrag mit Familie Grimm
13.6.	ab 10 Uhr	Kreiscuprennen – MOL/LOS in der Altersklasse ab 9 Jahre bis Männer Veranstalter ist der RSG Sprinter e.V. auf der Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	3. Tag der Generationen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters, veranstaltet auf dem Gelände des Katharinenhofs im Schlossgarten, ausgerichtet von der Seniorenwohnanlage Katharinenhof und dem Seniorenbeirat
14.6.	11 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf
	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag im Gemeindehaus Vogelsdorf, Heckenstraße 9
15.6.	19 Uhr	Ein Abend mit Dr. Siegmund Jähn im „Katharinenhof im Schlossgarten“ im Restaurant, E.-Thälmann-Straße 29
16.6.	14 Uhr	Kreativzirkel der OG der Volkssolidarität e.V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
17.6.	13 Uhr	Grillen und Tanz in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27
	13 Uhr	Klubnachmittag – gemeinsam Grillen
	16 Uhr	Treff der Hobbyfotografen Veranstalter OG der Volkssolidarität e.V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
20.6.	9.30 Uhr	Radtour vom Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf (Frau Linke, Frau Zentgraf) ab Fredersdorf Kirche nach Kienbaum über Herzfelde, Lichtenow, Kugel. Das Mittagessen kann im Gasthaus Kienbaum eingenommen werden. Die Rücktour erfolgt über Lichtenow Dorf, Hennickendorf, Petershagen, nach Fredersdorf. (Ca. 40 km vorwiegend Radwege, Waldweg am Stienitzsee.
21.6.	ab 10 Uhr	Kreiscuprennen – in der Altersklasse ab 9 Jahre bis Männer Veranstalter: RSG Sprinter e.V. Ort: Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest im Gemeindehaus Fredersdorf Gemeindefest unter dem Motto „Engel in unserem Leben – gibt es die?“ lädt die Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zum alljährlichen Gemeindefest ein – danach sind alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich eingeladen, den Nachmittag miteinander zu verbringen. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken gibt es Spaß und Spiel für jung und alt. Machen sie sich auf den Weg und seien sie neugierig auf die „Engel“ in unserem Leben.
	17 Uhr	Musikalischer Abschluss mit dem Kirchenchor Fredersdorf
21.6.	15 Uhr	Abschluss der Brandenburger Seniorenwoche im „Katharinenhof im Schlossgarten“ mit dem Männerchor „Eiche 1877“

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
24.6.	14 Uhr	Geselliger Klubnachmittag , Veranstalter OG der Volkssolidarität e.V. in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
27.6.		Fischerfest organisiert vom Anglerverein und der NABU-Ortsgruppe Ort: Krummer See, Strand Seestraße, OT Vogelsdorf
28.6.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F. M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	10 Uhr	3. Taubenturmfest mit einer Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen des Heimatvereins am Taubenturm, Ernst-Thälmann-Straße, Veranstalter Heimatvereine e.V.
	14 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Tauffest in Petershagen mit Pfrn. Knuth
30.6.	14 Uhr	Kreativzirkel der OG der Volkssolidarität e.V. in der Begegnungsstätte , Waldstraße 26–27

Die Heimatstube im alten Schulgebäude, Platanenstraße 15 ist jeden 2. und 4. Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet!

Vorschau auf Juli:

3.–5. Juli	Großes Sommerfest in Fredersdorf-Vogelsdorf unter dem Motto: „Fred-Vogel“ feiert
4. Juli	Gesundheitstag bei OTS Schadock, Försterweg
5. Juli	Judoturnier der U 10/12 in der Sporthalle Tiecekstraße
25. Juli	ab 15 Uhr 110-jähriges Vereinsjubiläum der Siedlergemeinschaft auf dem Gelände des Siedlerheims, Posentsche Straße

Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität
18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (033439) 8 05 77, informieren.

Jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“ e.V. im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Kontakt: maennerchor-eiche@gmx.de

Freitags, 9–11 Uhr, in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90

Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

Samstags, 9–13 Uhr bei OTS Schadock Gesundheitszentrum in Vogelsdorf, Försterweg:

– Nordic-Alpha-Walking für Einsteiger, Anfänger u. Fortgeschrittene über 3 und 6 km (Vor Anmeldung erbeten unter Tel. 033439-40 90); **Mo.** Mattenpilates, **Di. u. Sa.** Pilates auf Allegro-Reformern, **Do.** Yogagymnastik u. Pilates, **Sa.** Masai-Walking/Grundkurs, Nordic Walking für Diabetiker, Rheumatiker und Herz-Kreislauf-Patienten

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz; Tel: 033439-8 35 29

Boule oder richtiger Petanque – ein neues Freizeitangebot in unserer Gemeinde

Petanque ist uns als Freizeitsport aus Frankreich unter der Bezeichnung Boule bekannter. Als Boule ist es die französische Bezeichnung für Kugel.

In unserer Gemeinde konnten wir uns erstmals anlässlich des Jubiläumsjahres 2001 auf dem Sommerfest mit dieser Sportart bekannt machen. Spieler aus unserer französischen Partnergemeinde Marquette lez Lille luden uns zum Mitspielen ein. Seither hat es bei Besuchen in Marquette verschiedentlich Begegnungen mit Akteuren dieses Spiels gegeben. Dabei ist mein Interesse an diesem Spiel gewachsen, und wie ich in manchen Gesprächen feststellen konnte nicht nur bei mir.

Mein Anliegen ist nun diese Freizeitbetätigung auch in Fredersdorf-Vogelsdorf anzubieten und die Beziehungen zu unserer französischen Partnergemeinde zu erweitern. Dazu habe ich die Unterstützung der TSG „Rot-Weiß“

Fredersdorf-Vogelsdorf, auf deren Gelände in der Mittelstraße in Fredersdorf Süd wir gute Bedingungen vorfinden.

Am 9. Juni um 18 Uhr treffen wir uns zu ersten Absprachen und Informationen im Sportlerheim Fredersdorf Süd in der Mittelstraße.

Eingeladen sind alle Interessenten: Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer!
Informationen finden Sie auch im Internet zum Beispiel unter: www.berlinboule.de; www.slesvig-if.de/http://bellnet.de/suchen/sport/petanque_boule.html.

Gern können Sie mich kontaktieren unter Tel. (03 34 39) 8 02 43 oder wolfgang.thamm@ewetel.net.

Über Ihr Interesse würde ich mich sehr freuen!

Wolfgang Thamm
Bürgermeister i. R.

Wenn das Lernen Probleme bereitet und bisherige Förderungen nicht den erhofften Erfolg bringen, gilt es, das Denken zu erweitern

- Lernkurse in Kleingruppen in allen Fächern Kl. 1–13
- Entwicklung des Denkens bei LRS, Dyskalkulie, ADS, ADHS, Sprachstörungen mit der BIOMEDITEC®-PÄDAGOGIK
- Ganzheitliche Förderung mehrfach behinderter Menschen
- Englischkurse für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene)
- Individuell angepasste PC-Kurse für Erwachsene

Förderungszentrum Petershagen seit 1998

A. Riesner, Annenstraße 46, 15370 Petershagen,
Tel. (033439) 6 59 50, www.biomeditec-paedagogik-riesner.de
www.foerderzentrum-petershagen.de

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 970** zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 245** zu erreichen.

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Die im Internen Alarmplan vermerkte Rufnummer der E.ON edis – (03342) 2 44 91 11 – gehört zum Vertrieb der E.ON edis und ist meist nur über eine lange Warteschleife erreichbar. Auf Nachfrage wurde folgende, 24 Stunden besetzte, Rufnummer für Havarie-Meldungen Strom der eon-edis mitgeteilt: **0180-11 555 33**

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:
27. Mai • 9. Juni • 24. Juni (Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Kastanien
Apotheke**

© BAB 01-05-0202

**Physiotherapie
Praxis**
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Öffentliche Anhörung einer Petition zum Grünen Dreieck

(wt) Der Versammlungsraum in der 2. Grundschule in Fredersdorf Nord konnte die Teilnehmer einer Anhörung der Petition von Bürgern zum Erhalt des Grünen Dreiecks am 4. Mai kaum fassen. Bürgermeister Dr. Uwe Klett hatte sich entschlossen, die Anhörung öffentlich zu machen, weil: „Das Anliegen, untersetzt mit 64 Unterschriften Fredersdorf-Vogelsdorfer Bürger, sehr stark öffentliches Interesse berührt“.

Nach einer Darstellung rechtlicher Fragen durch Edda Oelschlägel vom Bauamt fasste Juliane Petri von der Bürgerinitiative (BI) zum Erhalt des Grünen Dreiecks das Anliegen der Petition einleitend wie folgt zusammen: „Wir wollen diese grüne Oase, auch als Rückzugsgebiet für die Tiere, erhalten und sehen Möglichkeiten einer sinnvollen Entwicklung. Auch über den Kauf von Teilen des Gebiets durch die Gemeinde sollte nachgedacht werden. Wir sind hierher gezogen, weil wir im Grünen wohnen wollten und beobachten seit Jahren Baumfällungen und neue Zäune. Zudem käme die Erschließung des Gebiets den Eigentümern recht teuer“.

Die Petition drückt es klar aus: „Unser Wille ist deshalb die Freihaltung

der gesamten Grünverbinding von weiterer Bebauung und die Erhaltung der einzelnen Biotope“. Die Interessenlage der Interessengemeinschaft (IG) Grünes Dreieck setzt dagegen auf eine ökologische Bebauung des Gebiets. Auch hier kam als Gegenargument der BI, warum man eine intakte Natur ökologischem Bauen opfern solle.

Bisher gab es keine Gespräche zwischen der BI und der IG. Das nahm der Vorsitzende des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses (OEB) Dr. Klaus Puls zum Anlass, ein konkretes Gesprächsangebot zu unterbreiten. „Ich sehe eine systematische Vorbereitung einer Entscheidungsfindung für den OEB als angemessen an und unterbreite ein Gesprächsangebot. Dazu sollten beide Gruppen einen Vertreter benennen, der die jeweils fünf wichtigsten Fragen, also insgesamt zehn Fragen, vorbereitet und gemeinsam mit mir berät. Erst danach sollte in größeren Runden weiter verhandelt werden bis hin zu einem tragfähigen Konzept“.

Bürgermeister Dr. Uwe Klett unterstützte diese Initiative des Ausschussvorsitzenden und betonte, dass eine Lösung sicherlich nur über einen Kom-

promiss der Sicherung des Umweltschutzes und einer zurückhaltenden Bebauung zu erreichen sei.

So weit, so gut. Dr. Klaus Puls hatte zur nachvollziehbaren Bedingung gemacht, dass dieser schwierige Diskurs durch ein einhelliges Votum des OEB sanktioniert wird. „Das ist nicht geschehen. Die auf der Bürgerveranstaltung anwesenden Ausschussmitglieder haben in der Ausschusssitzung am 5. Mai deutlich für dieses Verfahren plädiert. Von den nicht auf der Bürgerversammlung anwesenden Ausschussmitgliedern fand das Verfahren keine einhellige Zustimmung. Da ich als Vorsitzender des Ausschusses aber auf Grund der Kompliziertheit der Materie auf ein einheitliches Votum des Ausschusses Wert gelegt habe, ist mein Angebot dieser besonderen Art einer Moderation auf Grund dieser gegensätzlichen Meinungen im Ausschuss nicht realisierbar“, so Dr. Klaus Puls in einer Erklärung.

Damit wird die Diskussion, so wie vom Bürgermeister auf der Versammlung geäußert, mit dem Ziel weiter geführt, „spätestens im September 2009“ ein Diskussionspapier vorzustellen.

Die Senioren zu Gast bei Schülern



(wt) Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volksolidarität, unter ihnen der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, waren am 22. April zu Gast in der Fred-Vogel-Grundschule und erlebten hier ein schönes musikalisches Programm der Klasse von Frau

Miksch. Anschließend bedienten die Schülerinnen und Schüler die Senioren mit Kaffee und Kuchen. Diese wiederum ließen etwas für die Klassenkasse springen.

Walter Neuber, Vorsitzender der Ortsgruppe, bedankte sich im Namen

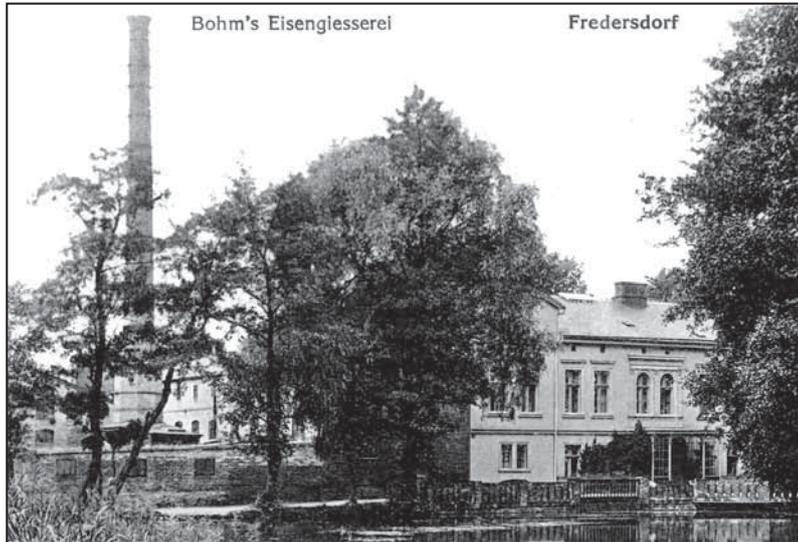
aller Senioren herzlich für das Programm und die Bewirtung. Sein Dank galt auch den Eltern und Lehrern, die diesen Nachmittag mit viel Liebe vorbereiteteten.

Foto: Dr. W. Thonke

Bilder von damals

von Manfred Jagnow

Industriestandort Fredersdorf



Die Ansichtskarte aus dem Archiv von Philipp Harder

1835 kaufte der Müller- und Mühlenbaumeister Carl Gottlob Bohm aus Lychen mit der finanziellen Unterstützung seines Schwiegervaters, dem Holzhändler Windpfeffig aus Berlin, die Mühle am Fredersdorfer Mühlenfließ (heute Fließstraße). Carl Gottlob Bohm hatte bereits 1831 in Lychen in der dortigen Mühle einen Maschinenbaubetrieb gegründet, den er nun in Fredersdorf neben der gut gehenden Mülerei weiter betrieb. In den Jahren nach 1840 baute er diesen Betrieb immer weiter aus. Aus dem Mühlenbaubetrieb entstand eine Eisengießerei und Maschinenfabrik. Carl

Gottlob Bohms Söhne Otto und Paul studierten in den 50er Jahren Maschinenbau und brachten die Firma C. G. Bohm immer weiter voran. Hier wurden z. B. Maschinen für den Rüdersdorfer Kalkstein-Tagebau und für den maschinellen Steinschliff hergestellt. Man spezialisierte sich auf die komplette Einrichtung von Hefefabriken, Brennereien und Mälzereien sowie auf die Herstellung von Wärme-Austausch-Apparaten. 1875 wurde aus der Firma C. G. Bohm die Fabrik C. G. Bohm, die ihre Produkte inzwischen weltweit absetzte. Sie hatte Fredersdorf zu einem Industriestandort am Rande Berlins

gemacht und war somit zu dem größten Arbeitgeber der Gegend geworden. Die Ansichtskarte aus den ersten Jahren des vorigen Jahrhunderts zeigt einen Blick über den Mühlenteich – links der große Schornstein des Kesselhauses, dahinter ein Fabrikgebäude, rechts das Wohn- und Bürogebäude, davor sieht man noch den Ablauf des Mühlenteiches zu der Wassermühle, die aber schon seit etwa 1875 außer Betrieb war. Weitere historische Aufnahmen von Fredersdorf-Vogelsdorf sind auf der Internetseite des Heimatvereins www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de zu finden.

In eigener Sache: Wer hat für diese Serie noch altes Bildmaterial aus Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd zum Kopieren? Es können auch Dias sein. Bitte melden Sie sich unter Tel. (033439) 5 92 79.

Der Welttag des Buches

In Katalonien, einem Teil von Spanien, schenkt man sich am 23. April, zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg, Rosen und Bücher. Eher zufällig ist dies auch der Todestag zweier ganz berühmter Autoren: William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Nun ist Lesen aber für alle Menschen wichtig. Es bildet nicht nur, sondern bietet uns auch die wunderbare Chance, uns in fremde Welten und Abenteuer zu stürzen. Lesen bedeutet deshalb für mich auch Spaß, Abwechslung und Phantasie. Aus diesen Gründen wird wohl auch die UNESCO 1955 auf Antrag des spanischen Staates den 23. April zum Welttag des Buches erklärt haben. An diesem Tag steht nun jährlich (seit 1996 auch in

Deutschland) das Buch ganz deutlich im Rampenlicht. Nicht nur Bibliotheken, viele Buchhandlungen und Verlage planen am 23. April Veranstaltungen, auch die Schulen sollten uns Schülern helfen, einmal besonders gründlich über Bücher und Lesen nachzudenken, zum Beispiel durch die Aktion „Ich schenke dir eine Geschichte“. Am 23. April beschäftigten sich die 4. und 6. Klassen der 2. Grundschule Fredersdorf Nord besonders mit dem Tag des Buches. Die Deutschlehrer interessierten und informierten uns Schüler rund um das Welttags-Buch „Ich schenke dir eine Geschichte“. An diesem Tag tauschten wir uns über unsere Kinderbücher aus. Anschließend

besuchten wir „Beckers Bücherstube“ in der Ladengalerie in Fredersdorf Nord. Dort begrüßte uns Frau Becker und gab uns eine kurze Einweisung über die Arbeit in einer Buchhandlung und ihre Abteilungen. Besonders stolz waren wir, dass wir uns auch selbstständig Bücher ansehen konnten. Zum Schluss erhielt jeder von uns das Buch „Ich schenke dir eine Geschichte“. Unsere Viertklässler nehmen am abenteuerlichen Schreibwettbewerb „Dem Schatz auf der Spur“ teil. Ich kann nur erahnen, wie toll sie einen rätselhaften Brief entwickelt haben. Ich würde mich freuen, wenn diese Schüler auch einen Platz erhalten würden. Delia Poblitzki, Klasse 6 b

ATZ Fredersdorf **auto PARTNER**
 Inh. Kfz-Meister Gernot Heene
Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU
 Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

SINDERMANN
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst
 Fon 033439-144430
 Fax 033439-144432
 info@sindermann-online.de
 www.sindermann-online.de
 Sindermann GmbH
 Dieselstraße 18
 D-15370 Fredersdorf

Raumausstatter Meisterbetrieb Jens Krüger
 - Tapezierarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Gardinen
 - Sonnenschutz
 - Polsterarbeiten, auch Stilmöbel
 Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: jensekrueger@web.de
 Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

viol Reinigungsservice
 Inh. Andrea Kuhnke
 Rüdersdorfer Straße 19
 15370 Vogelsdorf
 • Glas- und Gebäudereinigung
 • Teppich- und Polsterreinigung
 • Pflege von Außenanlagen
 • Winterdienst
 Tel.: 033439 77 428 • Fax: 033439 59 837
 www.viol-reinigungsservice.de

RESTAURANT SPORTLERHEIM FREDERSDORF
 Freizeittreff • Partyservice
 Familienfeiern
Ü30-PARTY
 23.05.09 ab 19:00 Uhr
Musik mit DJ Norbert Norden
 Mittelstr. 2 • 15370 Fredersdorf • Tel. 033439 15578
 täglich ab 17:00 Uhr geöffnet

Handzettel ☎ (03 34 38) 5 50 11/10
Satz, Druck und Haushaltsverteilung

Senken Sie Ihre Heizkosten? Was halten Sie von Erdwärme?
 Wir bieten folgende Leistungen:
 - Energieberatung
 - Heizten mit erneuerbaren Energiequellen
 - Wartung und Service für Heizungsanlagen
 - Notdienst Rohrreinigungsservice
Aktuell: Sonderkonditionen auf Gasbrennwertgeräte!
Heino Schulz GmbH
 Heizung - Sanitär - Klimatechnik
 Ottostraße 1
 D-15370 Fredersdorf b. Berlin
 Tel.: 033439-7 60 26
 Fax: 033439-7 79 13
 Notdienst: 0171-4 50 33 41
 Weitere Informationen unter: www.heino-schulz.de

Wie können Natur und Geschichte des Schlossparks erlebbar gemacht werden?

(wt) Dieser Frage versuchten sich am 23. April Vertreter der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe (Eigentümer), des Brandenburgischen Denkmalamtes und der Gemeinde zu nähern. Dazu versammelten sie sich im Schlosspark, um sich an Ort und Stelle der Beantwortung der Frage zu nähern. Seit 2007 hat die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe das 2005 als Naturschutzgebiet ausgewiesene Areal ums Mühlenfließ in ihrem Besitz. Aber auch das Brandenburgische Denkmalamt hat Interesse am Erhalt und der Wahrung der Zeugnisse der Vergangenheit im Schlosspark. Er macht einen großen Teil des Naturerbes aus. Wie die beiden sich manchmal ausschließenden Interessen unter einen Hut zu bringen sind, darum ging es bei dem Rundgang. Christian Unsel, Stiftung Nationales Naturerbe, vertritt die Auffassung, nur den vorderen Teil des insgesamt neun Hektar großen Schutzgebietes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Aber im hinteren Teil liegen die Reste der Toteninsel, ein einzigartiges

Denkmal der Gartenkunst“, wirft Hans-Jochen Dreger, Brandenburgisches Denkmalamt, ein. Unsel macht darauf aufmerksam, dass dann, um der Verkehrssicherungspflicht genüge zu tun, alles Totholz in einer Entfernung von zwei Baumrängen von möglichen Wegen entfernt werden müsste.

Bürgermeister Dr. Uwe Klett, sieht im Ergebnis des Rundgangs und der Gespräche den Anfang einer sicherlich noch intensiven Diskussion zur Lösung des Problems. Denn schließlich braucht die Gemeinde den Park und daran will man festhalten.

Hans-Jochen Dreger, Brandenburgisches Denkmalamt (v. l.), Bürgermeister Dr. Uwe Klett, Jürgen Trakat, Untere Naturschutzbehörde, Christian Unsel, Stiftung Nationales Naturerbe, Dieter Bassin (r.) beim Rundgang durch den Park

Foto: Dr. W. Thonke



NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH

Elektrik • Inspektion • Klimageservice • Karosserie

Anhängerkupplung

- viele Modelle preisreduziert
- günstige Einbaukosten

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot!

Sie haben keine Zeit zu kommen?

Faxen Sie uns einfach Ihren Fahrzeugschein an **033439-1 78 32**

Bruchmühler Str. 26
15370 Petershagen
Tel. 033439-1 77 44

... kompetent • freundlich • fair



Schillernde Farbenpracht ...

... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!

Infos unter:
www.NABU.de/Paten
und NABU Paten,
Charitéstr. 3, 10117 Berlin



Das nächste
ORTSBLATT
FREDERSDORF-VOGELSDORF
erscheint am 18. Juni 2009.

FABAS Vogelsdorf
Fahrzeugservice GmbH **IVECO**

- IVECO Vertragswerkstatt
- typenoffene Reparaturwerkstatt für LKW, PKW und Baumaschinen
- Fahrzeugaufbauten
- Erstellung von Unfallgutachten für PKW/LKW
- viele weitere Werkstatteleistungen

Frankfurter Chaussee 57 • 15370 Vogelsdorf
Telefon: (03 36 38) 89 68 25 • Fax: (03 36 38) 89 68 17
Funk: 0151.19 53 00 79 • E-Mail: bknoch@fabas-gmbh.de
Internet: www.fabas-gmbh.de

SPREEQUELL

ANGEBOT*
Kasten 12 x 1,0l
(110,46 €)
5,49 €
+ 3,30 € Pfand

Classic Medium Naturelle

*Angebot gültig bis 30.05.2009

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de